

# Konsolidierte Jahresrechnung

# Inhalt

---

35	Konzernbilanz
36	Konzernerfolgsrechnung
36	Konzerngesamtergebnisrechnung
37	Konzerngeldflussrechnung
38	Konzerneigenkapitalnachweis
39	Anhang zur Konzernrechnung
87	Bericht der Revisionsstelle

## Konzernbilanz

in TCHF	Anm.	31.12.2018	%	31.12.2017 angepasst <sup>1)</sup>	%	1.1.2017 angepasst <sup>1)</sup>
<b>Aktiven</b>						
Flüssige Mittel		43007		60420		74832
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5	63943		64574		47872
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6	26		277		152
Steuerforderungen		2893		2660		–
Warenvorräte	7	91090		102825		92372
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8	5109		4555		3784
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>206068</b>	<b>56.0 %</b>	<b>235311</b>	<b>60.4 %</b>	<b>219012</b>
Sachanlagen	9	113591		95056		66902
Immaterielle Werte	10	40827		51647		49703
Finanzanlagen	6	209		239		234
Latente Steuerforderungen	12	7063		7536		8320
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>161691</b>	<b>44.0 %</b>	<b>154478</b>	<b>39.6 %</b>	<b>125159</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>367759</b>	<b>100.0 %</b>	<b>389789</b>	<b>100.0 %</b>	<b>344171</b>
<b>Passiven</b>						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	5000		2132		2666
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14	34919		42545		30516
Vertragsverbindlichkeiten	3	19992		29171		33063
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6	379		2		184
Steuerverbindlichkeiten		870		3131		5408
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	20316		25758		18048
Kurzfristige Rückstellungen	16	12080		10140		7842
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>93555</b>	<b>25.4 %</b>	<b>112879</b>	<b>29.0 %</b>	<b>97727</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	62812		65733		67760
Langfristige Rückstellungen	16	47		54		57
Langfristige Personalverbindlichkeiten	17	11307		8438		5546
Latente Steuerverbindlichkeiten	12	–		1137		1142
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>74166</b>	<b>20.2 %</b>	<b>75362</b>	<b>19.3 %</b>	<b>74505</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>167721</b>	<b>45.6 %</b>	<b>188241</b>	<b>48.3 %</b>	<b>172232</b>
Aktienkapital	28	7760		7754		7745
Kapitalreserven		18496		29303		37576
Gewinnreserven		197758		186748		151556
Umrechnungsdifferenzen		–23976		–22257		–24938
<b>Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG</b>		<b>200038</b>	<b>54.4 %</b>	<b>201548</b>	<b>51.7 %</b>	<b>171939</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>367759</b>	<b>100.0 %</b>	<b>389789</b>	<b>100.0 %</b>	<b>344171</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

## Konzernerfolgsrechnung

inTCHF	Anm.	2018	%	2017 angepasst <sup>1)</sup>	%
Nettoumsatz	3/4	436356		443370	
Gestehungskosten der verkauften Produkte		-265914		-262495	
<b>Bruttogewinn</b>		<b>170442</b>	<b>39.1%</b>	<b>180875</b>	<b>40.8%</b>
Übrige betriebliche Erträge	18	4201	1.0%	4093	0.9%
Entwicklungsaufwand	20	-53882	-12.3%	-47102	-10.6%
Marketing- und Verkaufsaufwand		-63251	-14.5%	-57006	-12.9%
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand		-32953	-7.6%	-30123	-6.8%
Verlust aus Veräußerung von Unternehmensteilen	21	-6595	-1.5%	-	0.0%
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>17962</b>	<b>4.1%</b>	<b>50737</b>	<b>11.4%</b>
Finanzaufwand	23	-9387	-2.2%	-6971	-1.6%
Finanzertrag	23	6562	1.5%	6086	1.4%
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>15137</b>	<b>3.5%</b>	<b>49852</b>	<b>11.2%</b>
Ertragssteuern	12	-2858	-0.7%	-14516	-3.3%
<b>Reingewinn</b>		<b>12279</b>	<b>2.8%</b>	<b>35336</b>	<b>8.0%</b>
Gewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	24	1.58		4.56	
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>17962</b>	<b>4.1%</b>	<b>50737</b>	<b>11.4%</b>
Amortisationen	11/22	10655	2.4%	4392	1.0%
<b>EBITA</b>		<b>28617</b>	<b>6.6%</b>	<b>55129</b>	<b>12.4%</b>
Abschreibungen	11/22	9176	2.1%	8074	1.8%
<b>EBITDA</b>		<b>37793</b>	<b>8.7%</b>	<b>63203</b>	<b>14.3%</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

## Konzerngesamtergebnisrechnung

inTCHF	Anm.	2018	2017 angepasst <sup>1)</sup>
Reingewinn		12279	35336
<b>Sonstige Ergebnisse</b>			
Umrechnungsdifferenzen		-1719	2679
<b>Total Positionen, die bei Realisation in die Erfolgsrechnung umgliedert werden können</b>		<b>-1719</b>	<b>2679</b>
Versicherungsmathematische Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	17	-913	-17
Ertragssteuern	12	132	-2
<b>Total Positionen, die nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgliedert werden</b>		<b>-781</b>	<b>-19</b>
<b>Total sonstige Ergebnisse</b>		<b>-2500</b>	<b>2660</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>9779</b>	<b>37996</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

## Konzerngeldflussrechnung

in TCHF	Anm.	2018	2017 angepasst <sup>1)</sup>
Reingewinn		12 279	35 336
Ertragssteuern	12	2 858	14 516
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	9/10/11	19 831	12 465
Zinsaufwand/-ertrag, netto	23	860	1 310
Aktienbezogene Vergütungen	29	340	916
Verluste aus Verkauf von Sachanlagen		172	59
Verluste aus Verkauf von immateriellem Anlagevermögen		10	–
Verlust aus Veräusserung von Unternehmensteilen	21	6 595	–
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände/Erträge		3 125	2 537
Veränderung Rückstellungen	16	2 262	2 211
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen		–20 025	–12 188
Erhaltene Zinsen		30	14
Bezahlte Steuern		–5 845	–18 823
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>22 493</b>	<b>38 353</b>
Mittelabfluss aus Veräusserung von Unternehmensteilen		–293	–
Investitionen in Sachanlagen	9	–26 020	–37 554
Investitionen in immaterielle Anlagen	10	–1 933	–3 953
Veräusserung von Sachanlagen	9	242	1 285
Veräusserung von immateriellen Anlagen	10	1 039	–
Veräusserung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		35	–
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>–26 930</b>	<b>–40 221</b>
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	13	–136	–2 656
Bezahlte Zinsen		–806	–1 247
Ausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG		–11 630	–9 295
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>–12 572</b>	<b>–13 197</b>
Nettozunahme/-abnahme flüssige Mittel		–17 008	–15 065
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		–404	652
Nettobestand flüssige Mittel am 1. Januar		60 420	74 832
<b>Nettobestand flüssige Mittel am 31. Dezember</b>		<b>43 007</b>	<b>60 420</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

## Konzerneigenkapitalnachweis

inTCHF	Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG				
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungsdifferenzen	Total Eigenkapital
<b>31. Dezember 2016</b>	<b>7 745</b>	<b>37 576</b>	<b>156 033</b>	<b>-25 009</b>	<b>176 345</b>
Anpassung <sup>1)</sup>			-4 477	71	-4 406
<b>1. Januar 2017 angepasst<sup>1)</sup></b>	<b>7 745</b>	<b>37 576</b>	<b>151 556</b>	<b>-24 938</b>	<b>171 939</b>
Reingewinn <sup>1)</sup>			35 336		35 336
Sonstige Ergebnisse <sup>1)</sup>			-19	2 679	2 660
<b>Gesamtergebnis<sup>1)</sup></b>			<b>35 317</b>	<b>2 679</b>	<b>37 996</b>
Dividendenausschüttung		-9 295			-9 295
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	8	1 022	-1 005		26
Aktienbezogene Vergütungen			880		880
<b>31. Dezember 2017 angepasst<sup>1)</sup></b>	<b>7 754</b>	<b>29 303</b>	<b>186 748</b>	<b>-22 257</b>	<b>201 548</b>
Reingewinn			12 279		12 279
Sonstige Ergebnisse			-781	-1 719	-2 500
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>11 498</b>	<b>-1 719</b>	<b>9 779</b>
Dividendenausschüttung		-11 630			-11 630
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	6	823	-909		-80
Aktienbezogene Vergütungen			421		421
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>7 760</b>	<b>18 496</b>	<b>197 758</b>	<b>-23 976</b>	<b>200 038</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

## Anhang zur Konzernrechnung

<b>01</b>	<b>Geschäftstätigkeit</b>	<p>Die Comet Group (nachfolgend «Comet», die «Gruppe») ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Röntgen-, Hochfrequenz- und ebeam Technologie. Mit hochwertigen Komponenten, Systemen und Dienstleistungen unterstützt die Gruppe mit ihren drei Marken Comet, Yxlon und ebeam Kunden dabei, die Qualität, Verlässlichkeit und Effizienz ihrer Produkte und Prozesse zu optimieren. Yxlon beliefert Endkunden aus der Automobil-, Luftfahrt- und Elektronikindustrie sowie dem Energiesektor mit Röntgensystemen für die zerstörungsfreie Materialprüfung. Comet produziert Komponenten und Module wie Röntgenquellen, Vakuumkondensatoren, RF-Generatoren und Matchboxen für verarbeitende Betriebe aus der Automobil-, Luftfahrt-, Halbleiter- und Solarindustrie sowie im Bereich Sicherheit an Flughäfen. Unter der Marke ebeam entwickelt und vertreibt die Gruppe zudem kompakte ebeam Sets für die Behandlung von Oberflächen in der Lebensmittel- und Druckindustrie.</p>
<b>02</b>	<b>Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze</b>	<p>Die Konzernrechnung ist mit Ausnahme von bestimmten Finanzinstrumenten unter Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt. Sämtliche Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften werden Ende Dezember abgeschlossen. Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Aktienrecht sowie mit den «International Financial Reporting Standards» (IFRS) erstellt. Dabei wurden alle per Abschlusszeitpunkt gültigen IFRS-Standards sowie sämtliche IFRIC des «International Accounting Standards Board» (IASB) angewandt. Comet wendet neue Standards und Interpretationen nicht frühzeitig an, ausser dies sei nachfolgend spezifisch erwähnt. Die angewandten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen bis auf die nachfolgend erläuterten Änderungen denjenigen des Vorjahrs.</p>
<b>02.1</b>	<b>Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>	<p><b>Neu anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften</b></p> <p>Comet hat per 1. Januar 2018 die folgenden neuen oder revidierten IFRS/IFRIC erstmalig angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ IFRS 2 – Änderung – Klarstellungen zur Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen</li> <li>■ IFRS 9 – Finanzinstrumente</li> <li>■ IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden</li> <li>■ IFRIC 22 – Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen</li> <li>■ Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2014–2016)</li> </ul> <p>Die erstmalige Anwendung der oben aufgeführten neuen oder geänderten Standards und Interpretationen hatte bis auf die nachfolgend beschriebenen Auswirkungen keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Comet.</p> <p><b>IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden</b></p> <p>IFRS 15 ersetzt IAS 11 Fertigungsaufträge, IAS 18 Umsatzerlöse sowie die dazugehörigen Interpretationen und enthält Bilanzierungsvorschriften für alle Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden. Ausgenommen sind Verträge, die in den Anwendungsbereich anderer IFRS fallen. Der neue Standard etabliert ein Fünf-Schritte-Modell, um Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden zu erfassen. Unternehmen haben im Rahmen der Würdigung der vertraglichen Bestimmungen sowie aller Fakten und Umstände (einschliesslich implizierter Vertragsbedingung) Ermessensentscheidungen vorzunehmen. Comet hat für die Umsetzung von IFRS 15 den vollständigen rückwirkenden Ansatz gewählt.</p>

Die Anwendung von IFRS 15 wirkt sich wie folgt auf Positionen der Konzernbilanz aus:

InTCHF	Anm.	1. Januar 2017			31. Dezember 2017		
		Berichtet	Anpassung	Restated	Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Aktiven</b>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	a)	60 893	-13 021	47 872	76 677	-12 103	64 574
Warenvorräte	a)	81 473	10 899	92 372	93 910	8 915	102 825
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 651	1 133	3 784	3 410	1 145	4 555
<i>davon Vertragskosten</i>	c)	-	1 133	1 133	-	1 145	1 145
Latente Steuerforderungen		8 068	252	8 320	7 218	318	7 536
Übrige nicht von IFRS 15 betroffene Aktiven		191 823	-	191 823	210 299	-	210 299
<b>Total Aktiven</b>		<b>344 908</b>	<b>-737</b>	<b>344 171</b>	<b>391 515</b>	<b>-1 726</b>	<b>389 789</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		58 153	-27 637	30 516	66 667	-24 122	42 545
<i>davon Vorauszahlungen von Kunden</i>	b)	28 770	-28 770	-	25 267	-25 267	-
<i>davon Verkaufskommissionen</i>	c)	3 099	1 133	4 232	3 529	1 145	4 674
Vertragsverbindlichkeiten	a), b)	-	33 063	33 063	-	29 171	29 171
Latente Steuerverbindlichkeiten		2 899	-1 757	1 142	3 030	-1 893	1 137
Übrige nicht von IFRS 15 betroffene Verbindlichkeiten		107 511	-	107 511	115 388	-	115 388
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>168 563</b>	<b>3 669</b>	<b>172 232</b>	<b>185 085</b>	<b>3 156</b>	<b>188 241</b>
<b>Eigenkapital</b>							
Gewinnreserve		156 033	-4 477	151 556	191 350	-4 602	186 748
Umrechnungsdifferenzen		-25 009	71	-24 938	-21 977	-280	-22 257
Übriges nicht von IFRS 15 betroffenes Eigenkapital		45 321	-	45 321	37 057	-	37 057
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>176 345</b>	<b>-4 406</b>	<b>171 939</b>	<b>206 430</b>	<b>-4 882</b>	<b>201 548</b>

Die Anwendung von IFRS 15 wirkt sich wie folgt auf Positionen der Konzernerfolgsrechnung aus:

InTCHF	Anm.	1.1.-31.12.2017		
		Berichtet	Anpassung	Restated
Nettoumsatz	a)	438 355	5 015	443 370
Gestehungskosten der verkauften Produkte	a)	-257 943	-4 552	-262 495
<b>Bruttogewinn</b>		<b>180 412</b>	<b>463</b>	<b>180 875</b>
Übrige betriebliche Erträge	a)	6 580	-2 487	4 093
Entwicklungsaufwand	a)	-48 967	1 865	-47 102
Marketing- und Verkaufsaufwand		-57 006	-	-57 006
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand		-30 123	-	-30 123
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>50 896</b>	<b>-159</b>	<b>50 737</b>
Finanzaufwand		-6 971	-	-6 971
Finanzertrag		6 086	-	6 086
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>50 011</b>	<b>-159</b>	<b>49 852</b>
Ertragssteuern		-14 551	35	-14 516
<b>Reingewinn</b>		<b>35 460</b>	<b>-124</b>	<b>35 336</b>



Die Änderungen aufgrund von IFRS 15 hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das sonstige Ergebnis. Die Auswirkungen auf die Konzerngeldflussrechnung beziehen sich nur auf die Veränderungen des Jahresgewinns und entsprechenden latenten Steuern sowie auf die Veränderung des Nettoumlaufvermögens. Die Geldflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit wurden nicht beeinflusst.

Die Auswirkungen auf die Konzernbilanz und die Konzernerfolgsrechnung werden nachfolgend beschrieben:

#### **a) Erlöse aus Verträgen mit Kunden**

##### **Verkauf von Waren**

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Ersatzteilen werden grundsätzlich auf Basis einer einzelnen Leistungsverpflichtung erfasst, welche zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert wird. Die Leistungsverpflichtung ist erfüllt, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über das Produkt erlangt. Generell erlangt der Kunde dies bei Lieferung der Ware oder des Ersatzteils. Dies betrifft die Divisionen PCT, IXT und EBT (Bereich Engineering). Die Einführung von IFRS 15 hatte somit keinen Einfluss auf die Höhe und den Zeitpunkt der Umsatzerfassung.

##### **Systemgeschäft**

Im Systemgeschäft werden Kunden mit umfassenden, teils komplexen Systemen beliefert. Dabei werden nebst der Lieferung der eigentlichen Maschine auch andere Dienstleistungen wie Installation und vollständige Integration in die Prozesse der Kunden angeboten. Diese Dienstleistungen werden unter dem neuen Standard nicht mehr als separierbar betrachtet, da es sich um einen integralen Bestandteil der Lieferung handelt. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Systemen werden somit grundsätzlich auf Basis einer einzelnen Leistungsverpflichtung erfasst, welche zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert wird. Die Leistungsverpflichtung ist erfüllt, wenn der Kunde das System abgenommen und akzeptiert hat. Dies betrifft die Divisionen IXS und EBT (Bereich Systeme). Bei bereits ausgelieferten Systemen (Chancen und Risiken sind auf den Kunden übergegangen) mit noch fehlendem Abnahmeprotokoll wurde der Umsatz und der dazugehörige Warenaufwand retrospektiv angepasst.

##### **Services**

Comet bietet seinen Kunden Serviceleistungen im Zusammenhang mit Waren und Systemen an. Garantie- bzw. Gewährleistungsverpflichtungen welche eine zusätzliche Leistung für den Kunden darstellen (service-type warranties), z. B. eine Verlängerung der Garantieperiode, sind separate Leistungsverpflichtungen wobei der Umsatz über einen Zeitraum erfasst wird. Bei generellen Unterhaltsarbeiten und Fehlerbehebungen, um sicherzustellen, dass das gelieferte Gut den vertraglich vereinbarten Spezifikationen entspricht (assurance-type warranties), werden die geschätzten Kosten nach den Bestimmungen von IAS 37 als abgegrenzte Schuld ausgewiesen. Aus der Behandlung von Garantie- bzw. Gewährleistungsverpflichtungen resultierte keine Änderung in der Höhe und beim Zeitpunkt der Umsatzerfassung. Umsatzerlöse aus weiteren Dienstleistungen wie Reparaturen oder Schulungen werden wie bis anhin zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst.

**Verkauf von Prototypen**

Erhaltene Entgelte von Kunden für Forschungs- und Entwicklungsleistungen werden unter IFRS 15 neu beurteilt. Nach Auslieferung des ersten Prototyps werden die weiteren erhaltenen Entgelte für Forschungs- und Entwicklungsleistungen neu als Verkauf von Prototypen klassiert und als Umsatz ausgewiesen.

**b) Vorauszahlungen von Kunden und Vertragsverbindlichkeiten**

Vorauszahlungen von Kunden wurden zu den Vertragsverbindlichkeiten umklassiert.

**c) Vertragskosten und Verkaufskommissionen**

Die geschuldeten Verkaufskommissionen für Agententätigkeit werden unter IFRS 15 bei Vertragsabschluss erfasst. Da es sich dabei um direkt zurechenbare zusätzliche Kosten der Vertragsanbahnung handelt, werden diese aktiviert und in gleicher Höhe als Verbindlichkeit aus Verkaufsprovisionen passiviert. Die Erfassung als Aufwand erfolgt, sobald Comet die Verfügungsgewalt der Waren oder Systeme auf den Kunden übertragen hat.

**IFRS 9 – Finanzinstrumente**

Mit IFRS 9 wurden neue Regeln für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erfassung von Wertminderungen und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen eingeführt. Comet wendet IFRS 9 prospektiv an, wobei die Vergleichsinformationen weiterhin nach IAS 39 ausgewiesen werden. Zum 1. Januar 2018 bestanden keine zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte (available-for-sale financial assets), bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen (held-to-maturity investments) oder erfolgsneutral zum Fair Value bewertete (FVTOCI) Finanzinstrumente. Die derzeit erfolgswirksam zum Fair Value klassifizierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (FVTPL) erfüllen weiterhin die Kriterien dieser Kategorie. Die übrigen Finanzinstrumente werden wie bisher zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Folglich ergaben sich keine Auswirkungen bei der buchhalterischen Behandlung der Aktiven und Passiven aus der Klassifizierung der Finanzinstrumente in die entsprechenden Kategorien von IFRS 9.

Die Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten, insbesondere zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wird unter IFRS 9 neu anhand eines Expected-credit-losses-Modells beurteilt. Auf die finanziellen Vermögenswerte von Comet gab es keine wesentlichen Auswirkungen aus dieser Änderung.

## 02.2 Künftig anzuwendende neue Rechnungslegungsvorschriften

Standard	Beurteilung	Datum der Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Comet
Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2015–2017)	1)	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
IAS 19 – Änderung – Planänderung, Kürzung oder Abgeltung	1)	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
IFRS 16 – Leasingverhältnisse	2)	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
IFRIC 23 – Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	1)	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019

- (1) Keine oder unbedeutende Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage erwartet.
- (2) Comet wird per 1. Januar 2019 IFRS 16 – Leasingverhältnisse erstmalig anwenden. Für die Umsetzung wurde der vollständige rückwirkende Ansatz gewählt. Nach den neuen Regelungen müssen Leasingnehmer künftig die meisten Leasingverhältnisse bilanziell auf Basis eines Nutzungsrechtsmodells (right-of-use model) erfassen. Unter dem neuen Modell setzt ein Leasingnehmer zu Beginn des Leasingverhältnisses das Nutzungsrecht in der Bilanz an und erfasst eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Leasinggeber. Das Nutzungsrecht wird über den jeweils kürzeren Zeitraum von der Laufzeit des Leasingverhältnisses oder der erwarteten Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Leasingzahlungen fallen für das gewährte Recht an, den Leasinggegenstand über die Laufzeit des Leasingverhältnisses nutzen zu können. Insbesondere bei bestehenden Mietverträgen zur Nutzung von Gebäuden sowie bei geleasten Autos ist Comet von den neuen Rechnungslegungsvorschriften betroffen. Für Comet ergeben sich die folgenden Auswirkungen:
- Verlängerung der Konzernbilanz per 1. Januar 2018 durch die Aktivierung der Nutzungsrechte in einer Bandbreite von ungefähr 15 bis 19 Mio. CHF und die Passivierung der entsprechenden Leasingverbindlichkeit in einer Bandbreite von 17 bis 21 Mio. CHF, mit einer entsprechenden Reduktion der Eigenkapitalquote (minus 2.0 bis 3.0 Prozentpunkte).
  - Das EBITDA 2018 wird sich um die wegfallenden «Operating-Leasing»-Aufwände verbessern, d. h., die EBITDA-Marge erhöht sich um 1.0 bis 1.5 Prozentpunkte. Die EBIT-Marge und der Reingewinn werden sich voraussichtlich unwesentlich verbessern.

Die bisher nicht zu bilanzierenden vertraglichen Leasingverbindlichkeiten werden in Anmerkung 25.2 bereits heute offengelegt.

### 02.3 Schätzungen

Die Konzernrechnung der Comet enthält Annahmen und Schätzungen, die einen Einfluss auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Diese Annahmen und Schätzungen wurden nach bestem Wissen aufgrund der im Zeitpunkt der Abschlusserstellung zur Verfügung stehenden Informationen gemacht. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von den dargestellten Werten abweichen. Den grössten Einfluss auf die Konzernrechnung haben die folgenden Schätzungen:

- Immaterielle Werte (vgl. Anmerkung 10 und 11): bei Akquisitionen wird der Fair Value der erworbenen Nettoaktiven (inkl. erworbener immaterieller Werte) geschätzt. Ein darüber hinaus bezahlter Mehrwert stellt Goodwill dar. Immaterielle Werte mit bestimmter Nutzungsdauer werden über den erwarteten Nutzungszeitraum abgeschrieben; solche mit unbestimmter Lebensdauer (Goodwill, Marken- und Namenrechte) werden nicht systematisch abgeschrieben, jedoch jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Insbesondere bei der Nutzwertberechnung von Goodwill, Marken- und Namenrechten könnten Abweichungen gegenüber den Annahmen zu einer Neubeurteilung der Werthaltigkeit führen. Die Annahmen zu den erzielbaren Margen und der Wachstumsraten haben einen bedeutenden Einfluss auf das Bewertungsergebnis. Die Bewertung der immateriellen Werte resp. des Goodwills sowie die Schätzung der Nutzungsdauer haben einen Einfluss auf die Konzernrechnung.
- Rückstellungen (vgl. Anmerkung 16) sind definitionsgemäss Verbindlichkeiten, für die Unsicherheiten betreffend der Höhe der Verpflichtungen bestehen. Entsprechend können zukünftige Ereignisse zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.
- Latente Steuerforderungen (vgl. Anmerkung 12) werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne erwirtschaftet werden können. Die Steuerplanung basiert auf Schätzungen und Annahmen über die künftigen Gewinnentwicklungen der Konzerngesellschaften, die sich nachträglich als nicht korrekt herausstellen können. Dies kann zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.
- Personalvorsorge (vgl. Anmerkung 17): Die Gruppe hat für ihre Mitarbeitenden Vorsorgepläne abgeschlossen, die unter IFRS als leistungsorientiert gelten. Diese leistungsorientierten Pläne werden jährlich einer Bewertung unterzogen, für die verschiedene Annahmen getroffen werden müssen. Dabei können Abweichungen der effektiven Entwicklung von den Annahmen, insbesondere betreffend Diskontierungszinssatz künftiger Verpflichtungen und Lebenserwartung, Auswirkungen auf die Bewertung und damit auf die Vermögenslage der Gruppe haben. Der Einfluss der wichtigsten Parameter auf den Barwert der Verpflichtung ist in Anmerkung 17 ersichtlich.

## 02.4 Konsolidierung

### 02.4.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist zum Vorjahr unverändert. Der Jahresabschluss umfasst die unten aufgeführten Gesellschaften.

Gesellschaft	Sitz	Beteiligung in %	
		2018	2017
Comet Holding AG	Flamatt, Schweiz	100 %	100 %
Comet AG	Flamatt, Schweiz	100 %	100 %
Comet Electronics (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	100 %	100 %
Comet Mechanical Equipment (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	100 %	100 %
Comet Technologies USA, Inc.	Shelton CT, USA	100 %	100 %
Comet Technologies Korea Co. Ltd.	Suwon, Korea	100 %	100 %
Yxlon International GmbH	Hamburg, Deutschland	100 %	100 %
Yxlon International A/S	Taastrup, Dänemark	100 %	100 %
Yxlon International KK	Yokohama, Japan	100 %	100 %
Yxlon (Beijing) X-Ray Equipment Trading Co. Ltd.	Beijing, China	100 %	100 %

### 02.4.2 Konsolidierungsmethode

Die Konzernrechnung basiert auf den nach gruppenweit einheitlichen Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätzen erstellten Jahresrechnungen der einzelnen Konzerngesellschaften. Die von der Comet Holding AG kontrollierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung integriert. Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100 % erfasst. Sämtliche konzerninternen Salden und Geschäftsvorfälle, unrealisierte Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen sowie Dividenden werden in voller Höhe eliminiert.

#### Akquisitionen und Goodwill

Unternehmen werden vom Zeitpunkt der Kontrollübernahme an konsolidiert und scheiden erst mit dem Verlust der effektiven Kontrolle aus. Dabei werden zum Akquisitionszeitpunkt die identifizierbaren Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zu Fair Value bewertet und gemäss der Akquisitions-Methode integriert. Aus Akquisitionen werden immaterielle Werte separat bilanziert, die entweder auf ein vertragliches oder gesetzliches Recht zurückzuführen sind oder vom Geschäft separiert werden können und deren Fair Value zuverlässig ermittelt werden kann. Der Goodwill, der sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung zum Fair Value der Nettoaktiven des erworbenen Tochterunternehmens ergibt, wird zum Übernahmzeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Ist die übertragene Gesamtgegenleistung kleiner als der Fair Value der erworbenen Nettoaktiven, wird die Differenz zum Übernahmzeitpunkt erfolgswirksam im übrigen betrieblichen Ertrag erfasst. Goodwill resp. immaterielle Werte werden zum Akquisitionszeitpunkt auf diejenigen Gesellschaften alloziert, die erwartungsgemäss von der Akquisition profitieren bzw. die entsprechenden zukünftigen Cashflows generieren werden. Beim Verkauf von Konzerngesellschaften wird die Differenz zwischen Verkaufspreis und Nettoaktiven zuzüglich der kumulierten Umrechnungsdifferenzen als betrieblicher Erfolg in der Konzernrechnung ausgewiesen.

### Fremdwährungsumrechnung

Die funktionale Währung der Konzerngesellschaften ist die jeweilige Landeswährung. Transaktionen in einer anderen als der funktionalen Währung werden mit dem zum Transaktionszeitpunkt gültigen Umrechnungskurs umgerechnet. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet und die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Konzernrechnung ist in Schweizer Franken dargestellt. Die Umrechnung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften erfolgt für die Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs und für die Bilanz zum Stichtagskurs. Die daraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Umrechnungsdifferenzen auf konzerninternen Darlehen zur langfristigen Finanzierung von Konzerngesellschaften werden ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst, sofern die Rückzahlung weder geplant noch absehbar ist.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

Land/Währungsraum			Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
			31.12.2018	31.12.2017	2018	2017
USA	USD	1	0.985	0.975	0.978	0.985
Eurozone	EUR	1	1.126	1.169	1.155	1.112
China	CNY	1	0.143	0.150	0.148	0.146
Japan	JPY	100	0.894	0.868	0.886	0.878
Dänemark	DKK	1	0.151	0.157	0.155	0.149
Republik Korea	KRW	1000	0.885	0.916	0.889	0.871

## 02.5 Bewertungsgrundsätze

### Finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten

Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt zu Marktwerten (Fair Value) inkl. Transaktionskosten, ausser bei erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL) bewerteten Finanzaktiven, bei denen Transaktionskosten direkt im Finanzaufwand erfasst werden. Alle Käufe und Verkäufe werden am Handelstag verbucht.

- Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete Finanzpositionen (FVTPL): Dazu gehören alle Derivate, Handelspositionen sowie gewisse per Designation zugeordnete Finanzaktiven und -verbindlichkeiten. Diese werden zum Fair Value bilanziert. Wertänderungen werden im Finanzergebnis der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen.
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzpositionen: Diese werden nach der «effective interest method» zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der Fair Value wird aufgrund von Börsenkursen resp. von Marktkursen ermittelt. Im Geschäftsjahr wie auch im Vorjahr wurden für keine Absicherungsgeschäfte Hedge Accounting nach IFRS 9 bzw. IAS 39 angewandt. Finanzielle Aktiven werden dann ein- bzw. ausgebucht, wenn Comet die Kontrolle erhält resp. verliert und somit die Rechte verkauft hat oder diese verfallen sind. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn sie getilgt sind.

### Flüssige Mittel

Neben den Barbeständen und Kontokorrentguthaben bei Banken können die flüssigen Mittel auch Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu drei Monaten beinhalten.

**Forderungen und Vertragsvermögenswerte**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen Forderungen sowie Vertragsvermögenswerte werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Comet bildet Wertberichtigungen nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell, wobei eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit erfasst wird (Expected-credit-loss-Modell). Für kritische Ausstände mit objektiven Hinweisen auf Wertminderung werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die Erfassung einer Forderung oder eines Vertragsvermögenswertes basiert auf dem Grundsatz, ob der Anspruch auf Gegenleistung unbedingt (Forderung) oder bedingt (Vertragsvermögenswert) ist.

**Vorräte**

Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder tieferem Nettoveräußerungswert bilanziert. Der Nettoveräußerungswert ergibt sich aus dem geschätzten üblichen Verkaufspreis abzüglich der Kosten für Fertigstellung, Marketing und Vertrieb. Rohmaterial und Fremdfabrikate werden nach der gewichteten Durchschnittsmethode bewertet, Eigenfabrikate nach den Standardherstellkosten. In den Vorräten sind anteilige Produktionsgemeinkosten enthalten.

**Umsatz und übrige Erträge**

Der Umsatz entspricht Verkäufen von Produkten und Dienstleistungen an Dritte nach Abzug von Rabatten und anderen Preisminderungen. Der Umsatz wird erfasst, wenn die Kontrolle über die Produkte oder Dienstleistungen auf den Kunden übergegangen ist, und zwar in Höhe der Gegenleistung, auf die Comet voraussichtlich im Austausch für die Produkte oder Dienstleistungen Anspruch haben wird. Die Übertragung der Kontrolle auf den Kunden geschieht je nach Produkt und vereinbarten Konditionen zum Zeitpunkt des Versands der Produkte (Incoterms) oder erst bei der Abnahme durch den Kunden. Bei Garantie- bzw. Gewährleistungsverpflichtungen, welche eine zusätzliche Leistung für den Kunden darstellen (service-type warranties), wird der Umsatz über einen Zeitraum auf Basis des Zeitablaufs erfasst. Umsatzerlöse aus weiteren Dienstleistungen wie Reparaturen oder Schulungen werden zum Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtung realisiert.

Als übrige betriebliche Erträge werden Beiträge an Entwicklungsprojekte inkl. Entgelten für die Auslieferung des jeweils ersten Prototyps erfasst (Folgelieferungen von Prototypen werden danach als Umsatz ausgewiesen).

Variable Preiskomponenten bestehen einerseits bei rückwirkend gewährten Rabatten, wenn die Menge an gekauften Produkten einen gewissen Schwellenwert im Kalenderjahr überschreitet sowie bei individuellen Preisnachlässen auf Produkten. Die Höhe des Rabatts wird anhand der Methode des wahrscheinlichsten Betrags geschätzt und in der Regel proportional auf alle Leistungsverpflichtungen innerhalb des Vertrags verteilt.

Bei Vertragsverbindlichkeiten bzw. Vorauszahlungen von Kunden wird kein Zinseffekt erfasst, weil der Zeitraum zwischen der Übertragung eines zugesagten Gutes oder einer zugesagten Dienstleistung auf den Kunden und der Bezahlung maximal ein Jahr beträgt.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen bewertet. Fremdkapitalzinsen von qualifizierenden Aktiven sind Bestandteil der Anschaffungskosten. Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode planmässig und systematisch über die Nutzungsdauer der Objekte. Der Aufwand für Abschreibungen auf Sachanlagen wird in der Erfolgsrechnung unter der Aufwandskategorie erfasst, die der Funktion der Sachanlage in der Gruppe entspricht. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Wertminderungen aufgrund von Impairments werden in den Abschreibungen erfasst und separat ausgewiesen. Unterhaltskosten werden nur dann aktiviert, wenn dadurch entweder die Lebensdauer der Sachanlagen verlängert oder beispielsweise die Produktionskapazität erhöht wird. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Für planmässige Abschreibungen werden die folgenden Nutzungsdauern angenommen:

Gebäude	20–40 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	6–10 Jahre
Übrige Sachanlagen	3–10 Jahre

### Immaterielle Werte

Als immaterielle Werte werden Goodwill, Marken- und Namensrechte, Kundenlisten, Technologie, Lizenzen, Patente sowie Software bilanziert. Die immateriellen Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und in der Regel linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Goodwill sowie die erworbenen Marken- und Namensrechte werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf ein mögliches Impairment überprüft (vgl. nachfolgenden Abschnitt «Wertminderung im Anlagevermögen [Impairment]»). Der Aufwand für Amortisationen auf immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer wird in der Erfolgsrechnung unter der Aufwandskategorie erfasst, die der Funktion des immateriellen Werts in der Gruppe entspricht.

Für planmässige Abschreibungen werden die folgenden Nutzungsdauern angenommen:

Kundenlisten	10–15 Jahre
Technologie	5–10 Jahre
Software	3–5 Jahre

### Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn Comet eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten hat, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Mögliche Verluste aus zukünftigen Ereignissen werden nicht bilanziert.

Rückstellungen werden in dem Umfang als kurzfristig klassiert, für den der Mittelabfluss innert Jahresfrist erwartet wird. Entsprechend wird der Mittelabfluss bei langfristigen Rückstellungen mehr als zwölf Monate nach Bilanzstichtag erwartet. Falls sich ein wesentlicher Zinseffekt ergibt, wird der Mittelabfluss diskontiert.



**Personalvorsorge «post employment benefits»**

Comet hat für ihre Mitarbeitenden Vorsorgepläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen der einzelnen Konzerngesellschaften unterscheiden. Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Beiträge an rechtlich selbstständige Vorsorgepläne (Stiftungen, Versicherungen) oder mittels Äufnung einer entsprechenden Rückstellung in der Bilanz der betreffenden Konzerngesellschaft selbst. Bei beitragsorientierten Plänen (defined contribution plans) oder wirtschaftlich gleichgestellten Vorsorgelösungen entspricht der periodengerecht abgegrenzte Aufwand den vereinbarten Beiträgen der Konzerngesellschaft. Bei leistungsorientierten Plänen (defined benefit plans) werden die Dienstzeitaufwendungen und der Barwert der Vorsorgeverpflichtung durch aktuarische Gutachten von unabhängigen Experten gemäss der «projected unit credit method» berechnet. Die Berechnungen werden jährlich aktualisiert. Die zu bilanzierende Über- oder Unterdeckung ergibt sich aus dem durch den Aktuar bestimmten Barwert der Vorsorgeverpflichtung (DBO) abzüglich der zum Marktwert erfassten Aktiven. Ein allfälliger Nettoüberschuss wird nur im Ausmass des zukünftigen Nutzenpotenzials unter Berücksichtigung der Bestimmungen von IFRIC 14 als Vermögenswert bilanziert. Der in der Erfolgsrechnung verbuchte Aufwand entspricht den versicherungsmathematisch ermittelten Dienstzeitaufwendungen und dem Nettozinsaufwand. Aktuarische Gewinne und Verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Sie ergeben sich aus erfahrungsbedingten Anpassungen der Erwartungswerte an die tatsächlichen Ergebnisse sowie aus Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen (insbesondere Diskontierungszinssatz und Lebenserwartung).

**Langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer**

Comet gewährt ihren Mitarbeitern Dienstaltersprämien beim Erreichen einer bestimmten Anzahl Dienstjahre in Form von einmaligen, nach Anzahl Dienstjahren steigenden Beträgen. Comet erfasst die daraus resultierende Verpflichtung nach der «projected unit credit method». Die Berechnung wird jährlich aktualisiert. Allfällige versicherungstechnische Veränderungen aus der Neuberechnung werden sofort erfolgswirksam erfasst.

**Aktienbezogene Vergütungen**

Comet leistet einen Teil der variablen Entschädigung aus dem Short-Term Incentive Plan (STIP) an Mitglieder der Geschäftsleitung und einen Teil der fixen Vergütung an den Verwaltungsrat in Form von Aktien. Zusätzlich werden der Geschäftsleitung aus einem Long-Term Incentive Plan (LTIP) weitere Aktien zugeteilt. Als Aufwand erfasst wird der Wert der verdienten Aktien, bewertet zum Börsenkurs (Fair Value) am Tag der Zuteilung. Dabei erfolgt die Erfassung der Abgrenzung für ausschliesslich in Aktien zu leistende Teile der Vergütungen (equity settled) direkt im Eigenkapital. Für Teile, für die der Begünstigte ein Wahlrecht besitzt, Aktien oder Geld zu beziehen, wird der Wert des Wahlrechts bestimmt und als Zunahme des Eigenkapitals erfasst und die übrige Abgrenzung als Verbindlichkeit ausgewiesen.

**Ertragssteuern**

Der Steueraufwand der Berichtsperiode setzt sich aus laufenden Ertragssteuern und latenten Steuern zusammen.

**Laufende Ertragssteuern**

Laufende Steuerverbindlichkeiten und -forderungen für die aktuelle Periode und vorhergehende Berichtszeiträume werden aufgrund des voraussichtlich an die Steuerbehörden zu zahlenden Betrags oder aufgrund der erwarteten Rückvergütung erfasst. Für die Berechnung werden die steuerlichen Bestimmungen und die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag in Kraft waren.

### Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Anwendung der Liability-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methodik werden die ertragssteuerlichen Auswirkungen von temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Bilanzwerten und den in die Konzernrechnung einflussenden Werte im langfristigen Fremdkapital bzw. Anlagevermögen erfasst. Massgebend sind die tatsächlichen oder die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt über die Ertragssteuer in der Erfolgsrechnung – ausser für latente Steuern, die sich auf erfolgsneutral erfasste Posten beziehen. Diese werden ebenfalls erfolgsneutral entsprechend dem ihnen zugrunde liegenden Geschäftsvorfall entweder im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Passive latente Steuern werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen berechnet, mit Ausnahme des Goodwills. Latente Steuerforderungen werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften in dem Masse erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können, mit Ausnahme von:

- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die aus der erstmaligen Bilanzierung eines Vermögenswerts oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall entstehen, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst;
- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen stehen, wenn es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren.

### Leasing

Mittels Leasingverträgen erworbene Sachanlagen, die die Gruppengesellschaften hinsichtlich Nutzen und Gefahr einem Eigentümer gleichsetzen, werden als Finanzleasing klassifiziert. Bei solchen Vermögenswerten wird der Fair Value oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als Anlagevermögen bilanziert. Anlagen im Finanzleasing werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder eine allfällig kürzere Vertragsdauer abgeschrieben. Dienstleistungsverträge (insbesondere Outsourcing-Vereinbarungen), die direkt oder indirekt Bestimmungen über die Nutzung definierter Anlagen enthalten, werden bei Abschluss daraufhin überprüft, ob diese Vereinbarungen unter IFRS ein Leasingverhältnis enthalten.

Zahlungen aus «operating leasing» werden als Betriebsaufwand erfasst und entsprechend linear der Erfolgsrechnung belastet.

### Wertminderung im Anlagevermögen (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigen Anlagevermögen, einschliesslich immaterieller Werte, wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Immaterielle Anlagen in Bau werden jährlich auf Werthaltigkeit geprüft. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine ausserplanmässige Abschreibung auf diesen Wert. Der erzielbare Wert ist der Veräusserungswert oder der höhere Nutzungswert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten zukünftigen Geldflüsse errechnet wird. Ein allfällig erworbener Goodwill sowie Marken- und Namensrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht systematisch abgeschrieben, sondern jährlich zum selben Zeitpunkt einem Impairment-Test unterzogen. Als Basis dazu dienen die Ergebnisse des Geschäftsjahrs, der rollierende Forecast sowie die Mittelfristplanung.

**03 Erlöse aus Verträgen mit Kunden**

In den folgenden Tabellen werden die Umsatzerlöse einerseits nach geografischen Gesichtspunkten sowie nach Märkten aufgeschlüsselt.

In TCHF	Plasma Control Technologies (PCT)		X-Ray Systems (IXS)		Industrial X-Ray Modules (IXM)		ebeam Technologies (EBT)		Total Gruppe	
	2018	2017 <sup>1)</sup>	2018	2017 <sup>1)</sup>	2018	2017 <sup>1)</sup>	2018	2017 <sup>1)</sup>	2018	2017 <sup>1)</sup>
<b>Geografische Information</b>										
Europa	8947	7808	35661	41176	29431	26396	13979	18199	88018	93579
USA	165224	162290	15167	19647	23526	19780	3422	5900	207338	207617
Asien	37925	42648	70981	65895	13978	13274	1866	5031	124751	126848
Übrige Welt	101	204	13501	12527	1984	2279	663	316	16249	15326
<b>Total</b>	<b>212197</b>	<b>212950</b>	<b>135310</b>	<b>139245</b>	<b>68919</b>	<b>61729</b>	<b>19930</b>	<b>29446</b>	<b>436356</b>	<b>443370</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

**Umsatzverteilung nach Märkten**

in TCHF	2018	2017 <sup>1)</sup>
<b>PCT</b>		
Halbleiter	187417	187579
Flachbildschirme	8741	6552
Übrige	16039	18819
<b>Total PCT</b>	<b>212197</b>	<b>212950</b>
<b>IXS</b>		
Automotive	55955	63685
Elektronik	40787	38203
Wissenschaft & Neue Werkstoffe	17527	16922
Luftfahrt	14395	16110
Übrige	6646	4325
<b>Total IXS</b>	<b>135310</b>	<b>139245</b>
<b>IXM</b>		
Zerstörungsfreie Materialprüfung	47210	39260
Sicherheit	11371	14136
Übrige	10338	8333
<b>Total IXM</b>	<b>68919</b>	<b>61729</b>
<b>Total EBT</b>	<b>19930</b>	<b>29446</b>
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>436356</b>	<b>443370</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Die Gesamthöhe der Transaktionspreise, die den per 31. Dezember 2018 nicht (oder teilweise nicht) erfüllten Leistungsverpflichtungen zugeordnet wurden, beträgt 114 Mio. CHF. Comet wird diesen Umsatz realisieren, sobald die Leistungsverpflichtungen erfüllt wurden und die Kunden Kontrolle über die Produkte oder Dienstleistungen erlangt haben. Dies dürfte im Wesentlichen in den kommenden 12 bis 24 Monaten der Fall sein. Comet wendet die Vereinfachung für die Erstanwendung von IFRS 15 hinsichtlich Offenlegung verbleibender Leistungsverpflichtungen an.

### Vertragssalden

Eröffnungs- und Schlussalden von Forderungen, Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden werden in der Bilanz sowie in der Anmerkung 05 ausgewiesen. Die Vertragsvermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus den Ansprüchen auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen aus der Division X-Ray Systems. Die Vertragsverbindlichkeiten bestehen aus erhaltenen Anzahlungen von Kunden. Der Betrag der im Jahr 2018 erfassten Umsatzerlöse aus Vertragsverbindlichkeiten zu Beginn der Periode umfasst 22.6 Mio. CHF (Vorjahr 26.8 Mio. CHF).

Wesentliche Veränderungen der Vertragssalden ergeben sich aus Zahlungseingängen der Kunden sowie bei Fakturierung von erfüllten Leistungsverpflichtungen. Die Trennung vom ebeam Systemgeschäft in Davenport wirkte sich mit einer Abnahme von 5.0 Mio. CHF bei den Vertragsverbindlichkeiten aus. Weitere Details sind in der Anmerkung 21 offengelegt.

## 04 Segmentberichterstattung

Die Gruppe wird in den nachfolgenden vier operativen Divisionen geführt. Basis für die Aufteilung sind die angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Für die Finanzberichterstattung werden die Divisionen auch als «operative Segmente» oder «Segmente» bezeichnet.

- Die Division **Plasma Control Technologies (PCT)** entwickelt, produziert und vermarktet Vakuumkondensatoren, HF-Generatoren und HF-Matchboxen zur hochpräzisen Steuerung von Plasmaprozessen, z. B. für die Herstellung von Speicherchips und Flachbildschirmen.
- Die Division **X-Ray Systems (IXS)** entwickelt, produziert und vermarktet Röntgensysteme sowie Dienstleistungen für die zerstörungsfreie Materialprüfung basierend auf Röntgentechnologie, Microfocus und Computertomografie.
- Die Division **Industrial X-Ray Modules (IXM)** entwickelt, produziert und vermarktet hochkompakte Röntgenquellen und portable Röntgenmodule für die zerstörungsfreie Materialprüfung, zur Vermessung von Stahl und zur Sicherheitsprüfung an Flughäfen.
- Die Division **ebeam Technologies (EBT)** entwickelt, produziert und vermarktet kompakte ebeam Sets für die Behandlung von Oberflächen in der Lebensmittel- und Druckindustrie.

Die Segmentergebnisse beinhalten alle Erträge und Aufwendungen, die einer Division zurechenbar sind. Einzig die Kosten und Erträge der Comet Holding AG, bestimmte Zuwendungen der öffentlichen Hand sowie das Finanzergebnis und die Ertragssteuern werden nicht den Segmentergebnissen zugeteilt. Diese nicht zurechenbaren Kosten und Erträge werden in der Spalte «Corporate» ausgewiesen. Die Verrechnung von Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgt zu Preisen, wie sie auch mit Dritten angewendet werden.

Die Aktiven und Verbindlichkeiten der Segmente beinhalten alle operativen Positionen. Nicht einem operativen Segment zugerechnet werden die Aktiven und Verbindlichkeiten der Comet Holding AG, sämtliche flüssigen Mittel, Finanzschulden sowie alle Aktiven und Passiven in Zusammenhang mit Ertragssteuern. Diese nicht zurechenbaren Aktiven und Passiven werden in der Spalte «Corporate» ausgewiesen.

## 04.1 Operative Segmente

**Geschäftsjahr 2018**

in TCHF	Plasma Control Technologies (PCT)	X-Ray Systems (IXS)	Industrial X-Ray Modules (IXM)	ebeam Technologies (EBT)	Elimination Umsatz mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
<b>Nettoumsatz</b>							
Nettoumsatz mit Drittkunden	212 197	135 310	68 919	19 930	–	–	436 356
Umsatz mit anderen Segmenten	–	359	12 276	63	–12 698	–	–
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>212 197</b>	<b>135 669</b>	<b>81 195</b>	<b>19 993</b>	<b>–12 698</b>	<b>–</b>	<b>436 356</b>
<b>Resultate</b>							
Segmentergebnis	38 162	–5 714	16 073	–28 249	278	–	20 549
Nicht direkt zugewiesene Kosten	–	–	–	–	–	–2 587	–2 587
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>38 162</b>	<b>–5 714</b>	<b>16 073</b>	<b>–28 249</b>	<b>278</b>	<b>–2 587</b>	<b>17 962</b>
Finanzaufwand							–9 387
Finanzertrag							6 562
<b>Gewinn vor Steuern</b>							<b>15 137</b>
Ertragssteuern							–2 858
<b>Reingewinn</b>							<b>12 279</b>
<b>EBITDA</b>	<b>41 806</b>	<b>–1 510</b>	<b>20 039</b>	<b>–20 233</b>	<b>278</b>	<b>–2 587</b>	<b>37 793</b>
EBITDA in % vom Umsatz	19.7 %	–1.1 %	24.7 %	–101.2 %			8.7 %
<b>Aktiven und Passiven zum 31.12.2018</b>							
Segmentaktiven	104 586	102 327	89 125	18 535	–	53 186	367 759
Segmentverbindlichkeiten	–24 464	–48 793	–19 102	–4 961	–	–70 400	–167 721
<b>Nettoaktiven</b>	<b>80 122</b>	<b>53 534</b>	<b>70 023</b>	<b>13 574</b>	<b>–</b>	<b>–17 215</b>	<b>200 038</b>
<b>Übrige Segmentinformationen</b>							
Investitionen	12 372	1 525	13 632	3 125	–	–	30 653
Abschreibungen und Amortisationen	3 644	4 204	3 967	8 016	–	–	19 831
Veränderung Rückstellungen	906	2 902	–318	–1 228	–	–	2 262
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag	315	–69	1 150	508	43	1 177	3 125
Personalbestand am Jahresende	535	420	314	77	–	–	1 346

**Geschäftsjahr 2017 <sup>1)</sup>**

inTCHF	Plasma Control Technologies (PCT)	X-Ray Systems (IXS)	Industrial X-Ray Modules (IXM)	ebeam Technologies (EBT)	Elimination Umsatz mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
<b>Nettoumsatz</b>							
Nettoumsatz mit Drittkunden	212 950	139 245	61 729	29 446	–	–	443 370
Umsatz mit anderen Segmenten	–	548	17 080	33	–17 661	–	–
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>212 950</b>	<b>139 793</b>	<b>78 809</b>	<b>29 479</b>	<b>–17 661</b>	<b>–</b>	<b>443 370</b>
<b>Resultate</b>							
Segmentergebnis	52 541	4 615	14 401	–18 411	–743	–	52 403
Nicht direkt zugewiesene Kosten	–	–	–	–	–	–1 666	–1 666
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>52 541</b>	<b>4 615</b>	<b>14 401</b>	<b>–18 411</b>	<b>–743</b>	<b>–1 666</b>	<b>50 737</b>
Finanzaufwand							–6 971
Finanzertrag							6 086
<b>Gewinn vor Steuern</b>							<b>49 852</b>
Ertragssteuern							–14 516
<b>Reingewinn</b>							<b>35 336</b>
<b>EBITDA</b>	<b>55 676</b>	<b>8 179</b>	<b>17 963</b>	<b>–16 206</b>	<b>–743</b>	<b>–1 666</b>	<b>63 203</b>
EBITDA in % vom Umsatz	26.1 %	5.9 %	22.8 %	–55.0 %			14.3 %
<b>Aktiven und Passiven zum 31.12.2017</b>							
Segmentaktiven	114 755	98 139	69 141	36 587	–	71 167	389 789
Segmentverbindlichkeiten	–31 788	–48 731	–20 614	–13 682	–	–73 426	–188 241
<b>Nettoaktiven</b>	<b>82 967</b>	<b>49 408</b>	<b>48 527</b>	<b>22 905</b>	<b>–</b>	<b>–2 259</b>	<b>201 548</b>
<b>Übrige Segmentinformationen</b>							
Investitionen	20 803	3 968	12 472	4 264	–	–	41 507
Abschreibungen und Amortisationen	3 135	3 563	3 563	2 205	–	–	12 466
Veränderung Rückstellungen	2 221	–645	–185	940	–	–118	2 213
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag	997	192	1 522	564	–85	–653	2 537
Personalbestand am Jahresende	549	433	302	151	–	–	1 435

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

**Überleitung der Segmentaktiven und -verbindlichkeiten**

inTCHF	2018	2017 <sup>1)</sup>
Aktiven der Segmente	314 573	318 621
Flüssige Mittel	43 007	60 420
Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	26	277
Steuerforderungen	2 893	2 660
Latente Steuerforderungen	7 063	7 536
Forderungen Dritte der Comet Holding AG	196	275
<b>Total Aktiven</b>	<b>367 759</b>	<b>389 789</b>
Verbindlichkeiten der Segmente	-97 321	-114 814
Kurz- und langfristige Finanzschulden	-67 812	-67 865
Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	-379	-2
Steuerverbindlichkeiten	-870	-3 131
Latente Steuerverbindlichkeiten	-	-1 137
Verbindlichkeiten Dritte der Comet Holding AG	-1 339	-1 292
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>-167 721</b>	<b>-188 241</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

**04.2 Geografische Information**

Comet vertreibt ihre Produkte und Dienstleistungen in der ganzen Welt und ist in den Ländern Schweiz, Deutschland, Dänemark, USA, China, Japan und Südkorea mit eigenen Gesellschaften vertreten. Die Zuteilung der Nettoumsätze auf Länder erfolgt auf Basis der Kundenstandorte.

**Nettoumsätze pro Region**

inTCHF	2018	2017 <sup>1)</sup>
Schweiz	3 208	2 788
Deutschland	36 726	34 227
Übriges Europa	48 084	56 564
<b>Total Europa</b>	<b>88 018</b>	<b>93 579</b>
<b>Total USA</b>	<b>207 338</b>	<b>207 617</b>
China	57 749	64 080
Japan	22 365	23 814
Übriges Asien	44 637	38 954
<b>Total Asien</b>	<b>124 751</b>	<b>126 848</b>
Übrige Welt	16 249	15 326
<b>Total</b>	<b>436 356</b>	<b>443 370</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

**Sachanlagen und immaterielle Werte pro Region**

inTCHF	2018	2017
Schweiz	114 978	94 950
Deutschland	31 733	36 220
USA	5 423	13 178
Übrige Welt	2 284	2 355
<b>Total</b>	<b>154 418</b>	<b>146 703</b>

**04.3 Umsätze mit Grosskunden**

Die Division Plasma Control Technologies erzielte im Berichtsjahr mit seinem grössten Kunden 115 Mio. CHF Umsatz, was 26.4% des Gruppenumsatzes entspricht (Vorjahr: 120 Mio. CHF entsprechend 27.3%).

**05 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen**

inTCHF	2018	2017 <sup>1)</sup>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	53996	57021
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-614	-1104
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto</b>	<b>53382</b>	<b>55917</b>
Rückforderbare Umsatz- und Mehrwertsteuern	2648	3785
Vorauszahlungen an Lieferanten	5552	3375
Vertragsvermögenswerte	887	-
Übrige Forderungen	1474	1497
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>10561</b>	<b>8657</b>
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen</b>	<b>63943</b>	<b>64574</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Per 1. Januar 2017 belief sich der Betrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto auf 43.3 Mio. CHF, Vertragsvermögenswerte gab es keine. Die Trennung vom ebeam Systemgeschäft in Davenport wirkte sich mit einer Abnahme von 1.1 Mio. CHF bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus. Weitere Details sind in der Anmerkung 21 offengelegt.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt verändert:

inTCHF	2018	2017
<b>1. Januar</b>	<b>1104</b>	<b>1018</b>
Neubildung	95	230
Auflösung	-562	-180
Umrechnungsdifferenzen	-23	36
<b>31. Dezember</b>	<b>614</b>	<b>1104</b>

Zum Bilanzstichtag sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von 0.5 Mio. CHF (Vorjahr: 0.5 Mio. CHF) vollständig wertberichtigt. Die sonstigen Forderungen sowie die Vertragsvermögenswerte enthalten weder überfällige noch wertberichtigte Forderungen. Die Gruppe hält keine Sicherheiten für Forderungen.



### Altersstruktur der überfälligen und wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	Erwartete Ausfallquote	Bruttowert 2018	Wertberichtigung 2018	Nettowert 2018	Nettowert 2017 <sup>1)</sup>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>53 996</b>	<b>614</b>	<b>53 382</b>	<b>55 917</b>
Nicht überfällig	0.1 %	46 892	68	46 824	50 390
Überfällig und wertberichtigt > 30 Tage	0.3 %	5 004	16	4 988	2 424
Überfällig und wertberichtigt > 60 Tage	0.5 %	575	3	572	1 304
Überfällig und wertberichtigt > 90 Tage	1.1 %	409	4	405	505
Überfällig und wertberichtigt > 120 Tage	1.5 %	212	3	209	251
Überfällig und wertberichtigt > 150 Tage	57.4 % <sup>2)</sup>	905	519	386	1 043

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

<sup>2)</sup> Einzelwertberichtigungen enthalten

## 06 Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

### 06.1 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in TCHF	2018	2017
<b>Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige Vermögenswerte</b>		
Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	26	277
<b>Total erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige Vermögenswerte</b>	<b>26</b>	<b>277</b>
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte</b>		
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	209	239
<b>Total zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte</b>	<b>209</b>	<b>239</b>
<b>Total sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>235</b>	<b>516</b>
Total kurzfristig	26	277
Total langfristig	209	239

### 06.2 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

in TCHF	2018	2017
<b>Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	379	2
<b>Total erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>379</b>	<b>2</b>

### 06.3 Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag waren folgende Devisentermingeschäfte offen:

in TCHF	2018	2017
<b>Devisentermingeschäfte USD</b>		
Kontraktwerte	21 763	17 860
Positive Wiederbeschaffungswerte	26	228
Negative Wiederbeschaffungswerte	284	2
<b>Devisentermingeschäfte JPY</b>		
Kontraktwerte	2 197	2 549
Positive Wiederbeschaffungswerte	-	49
Negative Wiederbeschaffungswerte	79	-
<b>Devisentermingeschäfte CNY</b>		
Kontraktwerte	858	-
Positive Wiederbeschaffungswerte	-	-
Negative Wiederbeschaffungswerte	16	-

Die Gewinne und Verluste aus Devisentermingeschäften werden als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst (vgl. Anmerkung 26). Die dargestellten Kontraktvolumen zeigen die Höhe der eingegangenen Termingeschäfte auf. Den Aktivitäten der Gruppe entsprechend haben die Devisentermingeschäfte Fälligkeiten von weniger als einem Jahr, wobei die meisten innerhalb von sechs Monaten fällig werden.

**07 Warenvorräte**

inTCHF	2018	2017 <sup>1)</sup>
Rohmaterial und Halbfabrikate	45 495	42 242
Ware in Arbeit	14 470	21 023
Fertigfabrikate	31 125	39 560
<b>Total Vorräte</b>	<b>91 090</b>	<b>102 825</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Die Vorräte beinhalten die notwendigen Einzelwertberichtigungen für Artikel, deren Marktwert unter den Herstellkosten liegt. Der erfasste Aufwand für Wertberichtigungen von Vorräten beträgt 5.5 Mio. CHF (Vorjahr: 5.3 Mio. CHF).

Die Trennung vom ebeam Systemgeschäft in Davenport wirkte sich mit einer Abnahme von 10.5 Mio. CHF bei den Vorräten aus. Weitere Details sind in der Anmerkung 21 offengelegt.

**08 Aktive Rechnungsabgrenzungen**

inTCHF	2018	2017 <sup>1)</sup>
Vertragskosten	1 629	1 145
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3 480	3 410
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>5 109</b>	<b>4 555</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Die Vertragskosten bestehen aus aktivierten Verkaufskommissionen für Agententätigkeiten (direkt zurechenbare zusätzliche Kosten der Vertragsanbahnung). Der Betrag der in der Periode in der Erfolgsrechnung erfassten Verkaufskommissionen beträgt 3.6 Mio. CHF (Vorjahr: 4.0 Mio. CHF).

Bei den übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich hauptsächlich um vorausbezahlte Aufwendungen für das nachfolgende Geschäftsjahr.

## 09 Sachanlagen

**Geschäftsjahr 2018**

inTCHF	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
<b>Anschaffungswerte</b>					
<b>1. Januar 2018</b>	<b>51 637</b>	<b>76 928</b>	<b>18 909</b>	<b>41 200</b>	<b>188 674</b>
Zugänge	8 431	11 368	1 084	7 837	28 720
Inbetriebnahme von Anlagen im Bau	36 872	2 527	1 004	-40 403	-
Abgänge	-	-5 076	-1 495	-	-6 571
Umrechnungsdifferenzen	-21	-256	-227	3	-501
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>96 919</b>	<b>85 491</b>	<b>19 275</b>	<b>8 637</b>	<b>210 322</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
<b>1. Januar 2018</b>	<b>24 998</b>	<b>57 020</b>	<b>11 601</b>	-	<b>93 618</b>
Zugänge	1 243	4 856	2 411	-	8 510
Wertberichtigungen	-	535	131	-	666
Abgänge	-	-4 567	-1 140	-	-5 707
Umrechnungsdifferenzen	-11	-172	-174	-	-357
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>26 230</b>	<b>57 672</b>	<b>12 829</b>	-	<b>96 731</b>
<b>Nettobuchwert</b>					
Stand 1. Januar 2018	26 639	19 908	7 309	41 200	95 056
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>70 689</b>	<b>27 819</b>	<b>6 446</b>	<b>8 637</b>	<b>113 591</b>

Die Abgänge der übrigen Sachanlagen enthalten 0.5 Mio. CHF (Vorjahr: 0.2 Mio. CHF) Rückklassierungen von eigengefertigten Demoanlagen in die Vorräte, woraus kein Mittelabfluss resultierte. Es bestehen keine (Vorjahr: 0.2 Mio. CHF) Sachanlagen aus geleasteten Objekten (Finanzleasing).

Die Anlagen im Bau beziehen sich im Wesentlichen auf Ausbauten des Erweiterungsbaus in Flamatt. Für den Ende 2018 fertiggestellten Erweiterungsbaus und dessen Ausbauten wurden 0.6 Mio. CHF (Vorjahr: 0.4 Mio. CHF) Zinsen aktiviert. Der dabei verwendete Zinssatz entspricht dem Effektivzinssatz der Anleihe (vgl. Anmerkung 13).

Die Trennung vom ebeam Systemgeschäft in Davenport wirkte sich mit einer Wertberichtigung von 0.7 Mio. CHF sowie einer Abnahme von Anschaffungswerten und kumulierten Abschreibungen von 1.4 Mio. CHF bei den Maschinen und Einrichtungen und 0.4 Mio. CHF bei den übrigen Sachanlagen aus. Alle Sachanlagen waren im Veräusserungszeitpunkt bereits vollständig abgeschrieben. Weitere Details zu Davenport sind in der Anmerkung 11.1 und 21 offengelegt.

**Geschäftsjahr 2017**

in TCHF	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
<b>Anschaffungswerte</b>					
<b>1. Januar 2017</b>	<b>51 589</b>	<b>71 307</b>	<b>15 790</b>	<b>14 077</b>	<b>152 763</b>
Zugänge	–	4 233	2 805	30 516	37 554
Inbetriebnahme von Anlagen im Bau	–	1 631	1 816	–3 447	–
Abgänge	–	–448	–1 806	–	–2 254
Umrechnungsdifferenzen	48	205	304	54	611
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>51 637</b>	<b>76 928</b>	<b>18 909</b>	<b>41 200</b>	<b>188 674</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
<b>1. Januar 2017</b>	<b>23 425</b>	<b>52 785</b>	<b>9 650</b>	–	<b>85 861</b>
Zugänge	1 549	4 407	2 118	–	8 074
Abgänge	–	–316	–437	–	–753
Umrechnungsdifferenzen	24	144	270	–	437
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>24 998</b>	<b>57 020</b>	<b>11 601</b>	–	<b>93 618</b>
<b>Nettobuchwert</b>					
Stand 1. Januar 2017	28 164	18 521	6 140	14 077	66 902
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>26 639</b>	<b>19 908</b>	<b>7 309</b>	<b>41 200</b>	<b>95 056</b>

**Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven (belastete Aktiven)**

Sämtliche Grundpfandrechte (Schuldbriefe im Umfang von 30.0 Mio. CHF) im Zusammenhang mit Immobilien befinden sich per 31. Dezember 2018 im Eigenbesitz. Im Vorjahr betrug der Bilanzwert der verpfändeten Immobilien 63.2 Mio. CHF, wovon 24.0 Mio. CHF zur Sicherung eigener Verpflichtungen für beanspruchte Kredite von 8.0 Mio. CHF hinterlegt waren.

## 10 Immaterielle Werte

**Geschäftsjahr 2018**

inTCHF	Goodwill und Markenrechte	Kundenlisten	Technologie	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungswerte</b>						
<b>1. Januar 2018</b>	<b>29 229</b>	<b>28 825</b>	<b>4 753</b>	<b>22 174</b>	<b>224</b>	<b>85 205</b>
Zugänge	–	–	401	1 291	241	1 933
Abgänge	–	–7 529	–2 654	–1 612	–188	–11 983
Umrechnungsdifferenzen	–817	–380	–68	–239	–1	–1 505
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>28 412</b>	<b>20 916</b>	<b>2 432</b>	<b>21 614</b>	<b>276</b>	<b>73 650</b>
<b>Kumulierte Amortisationen</b>						
<b>1. Januar 2018</b>	<b>0</b>	<b>19 199</b>	<b>2 041</b>	<b>12 253</b>	<b>65</b>	<b>33 558</b>
Zugänge	–	1 470	367	3 413	5	5 255
Wertberichtigungen	–	3 433	1 814		153	5 400
Abgänge	–	–7 529	–2 654	–562	–188	–10 933
Umrechnungsdifferenzen	–	–295	–52	–110	–0	–457
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>0</b>	<b>16 278</b>	<b>1 516</b>	<b>14 994</b>	<b>35</b>	<b>32 823</b>
<b>Nettobuchwert</b>						
Stand 1. Januar 2018	29 229	9 626	2 712	9 921	159	51 647
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>28 412</b>	<b>4 638</b>	<b>916</b>	<b>6 620</b>	<b>241</b>	<b>40 827</b>

Die Trennung vom ebeam Systemgeschäft in Davenport wirkte sich mit einer Wertberichtigung von 5.4 Mio. CHF sowie einer Abnahme von Anschaffungswerten und kumulierten Abschreibungen von 4.4 Mio. CHF bei den Kundenlisten und 2.7 Mio. CHF bei der Technologie aus. Weitere Details sind in der Anmerkung 11.1 und 21 offengelegt.

**Geschäftsjahr 2017**

inTCHF	Goodwill und Markenrechte	Kundenlisten	Technologie	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungswerte</b>						
<b>1. Januar 2017</b>	<b>27 374</b>	<b>27 863</b>	<b>4 694</b>	<b>17 686</b>	<b>230</b>	<b>77 847</b>
Zugänge	–	–	–	3 953	–	3 953
Umrechnungsdifferenzen	1 855	962	59	535	–6	3 405
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>29 229</b>	<b>28 825</b>	<b>4 753</b>	<b>22 174</b>	<b>224</b>	<b>85 205</b>
<b>Kumulierte Amortisationen</b>						
<b>1. Januar 2017</b>	<b>0</b>	<b>16 809</b>	<b>1 492</b>	<b>9 794</b>	<b>50</b>	<b>28 144</b>
Zugänge	–	1 584	468	1 896	14	3 962
Wertberichtigungen	–	–	–	429	–	429
Umrechnungsdifferenzen	–	806	81	134	1	1 022
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>0</b>	<b>19 199</b>	<b>2 041</b>	<b>12 253</b>	<b>65</b>	<b>33 558</b>
<b>Nettobuchwert</b>						
Stand 1. Januar 2017	27 374	11 054	3 203	7 892	180	49 703
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>29 229</b>	<b>9 626</b>	<b>2 712</b>	<b>9 921</b>	<b>159</b>	<b>51 647</b>

Die Kategorien Goodwill und Markenrechte, Kundenlisten sowie Technologie wurden im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen aktiviert. Die verbleibenden Restnutzungsdauern der Kundenlisten betragen bis sechs Jahre.

Yxlon wird als etablierte Marke nebst Comet im Sinne einer langfristigen Markenstrategie geführt. Die Comet Group geht deshalb bei der aktivierten Marke Yxlon von einer unbestimmten Nutzungsdauer aus.

## 11 Impairment-Test für Goodwill und immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer

Der Impairment-Test für Goodwill und die übrigen immateriellen Werte mit unbestimmter Lebensdauer wurde per 30. September 2018 durchgeführt, und entsprechend der Zuteilung der zu testenden Aktiven wurden die folgenden zwei «Cash Generating Units» auf Stufe Division IXS bzw. Business Unit IXT (Division IXM) bewertet:

- X-Ray Systems (IXS) als relevante «Cash Generating Unit» für alle Aktivitäten der akquirierten Yxlon Gruppe sowie für die Produktgruppe FeinFocus mit Ausnahme des Generatorengeschäfts
- Industrial X-Ray Technology (IXT) für das im Rahmen der Yxlon Akquisition übernommene Generatorengeschäft

Der Impairment-Test basiert auf der Nutzwertmethode (value in use). Der erzielbare Betrag wurde aus dem Barwert der künftigen Cashflows ermittelt (DCF-Bewertung). Die Berechnungen basieren auf dem zum Zeitpunkt der Bewertung aktuellen, vom Verwaltungsrat genehmigten rollierenden Forecast sowie auf Plandaten für die Jahre 2019 bis 2021. Ausgehend von Erfahrungswerten basiert die Planung auf Wachstumserwartungen u.a. für den Nettoumsatz und das Betriebsergebnis. Dies geschieht unter Berücksichtigung der geschätzten Marktentwicklung in den unterschiedlichen Regionen. Cashflows jenseits der Planperiode werden mit einer Wachstumsrate von 1.5% bis 1.8% angenommen, was innerhalb des erwarteten Marktwachstums liegt. Die für die Berechnung des Nutzwerts verwendeten Annahmen entsprechen der durchschnittlichen langfristigen erwarteten Wachstumsrate des operativen Geschäfts der Division X-Ray Systems und des Generatorengeschäfts von Industrial X-Ray Modules. Auf das Ergebnis des Impairment-Tests haben das zugrunde gelegte Umsatzwachstum sowie die geplante Entwicklung des Betriebsergebnisses entscheidenden Einfluss.

### Buchwerte der getesteten Aktiven

	CGU X-Ray Systems IXS		CGU Industrial X-Ray Technology IXT		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
in TCHF						
Goodwill	19 287	20 018	6 873	6 873	26 160	26 891
Markenrechte (Yxlon)	2 253	2 338	0	0	2 253	2 338
<b>Total Buchwert</b>	<b>21 540</b>	<b>22 356</b>	<b>6 873</b>	<b>6 873</b>	<b>28 412</b>	<b>29 229</b>

### Parameter im Bewertungsmodell

	CGU X-Ray Systems IXS		CGU Industrial X-Ray Technology IXT	
	2018	2017	2018	2017
Diskontierungszinssatz (WACC) vor Steuern	12.2%	11.4%	12.8%	12.8%
Wachstumsrate im Terminal Value	1.8%	1.5%	1.5%	1.5%

### Sensitivitäten in Bezug auf die getroffenen Annahmen im Bewertungsmodell

Die Bewertung der Nutzungswerte der CGU X-Ray Systems (IXS) und der CGU Industrial X-Ray Technology (IXT) ist sensitiv gegenüber folgenden Annahmen im Planungszeitraum (Planjahre 2019 bis 2021):

- **Wachstumsannahmen:** Umsatzerlöse werden auf Basis von Produktgruppen für die einzelnen Regionen geplant. Für das Umsatzwachstum wird basierend auf der stabilen Ausgangslage von 2018 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 6% (Vorjahr: 5%) für IXS und 9% (Vorjahr 6%) für IXT angenommen.
- **Bruttomargen:** Es wird erwartet, dass sich die Bruttomargen bei steigenden Umsätzen mittelfristig auf rund 38% (Vorjahr: 44%) bei IXS und 50% (Vorjahr: 42%) bei IXT einstellen. Die Zielerreichung hängt u. a. auch von der Entwicklung der Einkaufspreise beim Material ab.
- **Wechselkurse:** Die Entwicklung der Wechselkurse EUR und USD zu CHF wirken sich auf den Unternehmenswert aus. Die Planung erfolgte basierend auf Wechselkursrelationen per September 2018.
- **Diskontierungssatz (WACC):** Die Kapitalkosten wurden auf der Basis der Fremdkapitalkosten (vor Steuern) sowie des langfristigen risikofreien Zinssatzes, einer Small Cap Premium und einer Marktrisikoprämie, gewichtet mit einem Comet spezifischen Betafaktor, ermittelt.

Comet erwartet, dass eine realistische Veränderung der wesentlichen Annahmen nicht dazu führen würde, dass der erzielbare Wert unter den Buchwert fallen würde.

### 11.1 Wertminderung Geschäftseinheit EBS

Für den Geschäftsbereich ebeam Systems (EBS, Teil der Division EBT) lagen aufgrund von tieferen Erwartungen der Ertragskraft zum Halbjahr 2018 Anhaltspunkte einer Wertminderung der Vermögenswerte vor, sodass zum 30. Juni 2018 ein Impairment-Test durchgeführt wurde.

Der Impairment-Test ergab einen Wertminderungsbedarf auf den Vermögenswerten der CGU EBS. Der Impairment-Test basiert auf der Nutzwertmethode (value in use). Der erzielbare Betrag wurde aus dem Barwert der künftigen Cashflows ermittelt (DCF-Bewertung), wobei ein Diskontierungszinssatz (WACC) vor Steuern von 11.8% verwendet wurde. Die Berechnungen basierten auf dem zum Zeitpunkt der Bewertung aktuellen, vom Verwaltungsrat genehmigten rollierenden Forecast sowie auf Plandaten für die Jahre 2019 bis 2021. Der Wertminderungsaufwand von 6.1 Mio. CHF stellte die Wertberichtigung bestimmter Sachanlagen und immaterieller Vermögenswerte im Geschäftsbereich EBS auf ihren erzielbaren Betrag dar. Der Aufwand wurde in der Erfolgsrechnung unter den Gesteuerungskosten der verkauften Produkte (2.2 Mio. CHF), dem Entwicklungsaufwand (0.2 Mio. CHF) und dem Marketing- und Verkaufsaufwand (3.7 Mio. CHF) ausgewiesen.

Comet hat sich per 12. November 2018 vom ebeam Systemgeschäft getrennt, woraus weitere Verluste entstanden. Für weitere Details wird auf die Anmerkung 21 verwiesen.



## 12 Ertragssteuern

### 12.1 Laufender und latenter Ertragssteueraufwand

inTCHF	2018	2017 <sup>1)</sup>
Laufender Ertragssteueraufwand für das Berichtsjahr	3 219	13 522
Laufender Ertragssteueraufwand Vorjahre betreffend	194	401
Latenter Ertragssteuerertrag/-aufwand	-555	593
<b>Total Ertragssteueraufwand</b>	<b>2 858</b>	<b>14 516</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

### 12.2 Analyse der Steuerbelastung

inTCHF	2018	2017 <sup>1)</sup>
Gewinn vor Steuern	15 137	49 852
Erwartete Ertragssteuern zum Basissteuersatz von 24% (Vorjahr: 28%)	3 633	13 959
Effekt aus anderen Steuersätzen als dem Basissteuersatz	52	168
Effekt aus Steuererleichterung Kanton Freiburg	-520	-1 568
Effekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	423	661
Effekt aus Steuersatzänderung auf latenten Ertragssteuern	-29	1 348
Aktivierung und Verrechnung früher nicht aktivierter steuerlicher Verluste	-675	-
Effekt aus Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge	-	208
Effekt aus Steuergutschriften für F&E und inländischer Fertigung	-	-846
Effekt aus periodenfremden Ertragssteuern	-194	401
Effekt aus nicht rückforderbarer Quellensteuer	193	111
Übrige Effekte	-24	74
<b>Ausgewiesene Ertragssteuern</b>	<b>2 858</b>	<b>14 516</b>
Effektiver Ertragssteuersatz in % vom Gewinn vor Steuern	18.9%	29.1%

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Das im Dezember 2017 verabschiedete Gesetz zur US-Steuerreform (Tax Cuts and Jobs Act) resultierte in einer Senkung des erwarteten Ertragssteuersatzes von Comet von 28% im 2017 auf 24% im Jahr 2018.

Der Kanton Freiburg gewährte der Comet AG Flamatt für kantonale und kommunale Steuern eine bedingte Steuererleichterung bis 2022. Für 2018 betrug die Steuererleichterung 50% (Vorjahr: 50%).

### 12.3 Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten können wie folgt aufgliedert werden:

inTCHF	2018		2017 <sup>1)</sup>	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Finanzinstrumente	39	6	35	78
Forderungen	979	133	4 392	248
Warenvorräte	3 832	1 064	5 223	3 305
Sachanlagen	279	628	303	715
Immaterielle Anlagen	1	3 274	–	4 076
Verbindlichkeiten	418	184	1 375	7
Passive Rechnungsabgrenzungen	429	52	961	3
Rückstellungen	1 020	1	920	2
Personalverbindlichkeiten	1 364	–	940	–
Steuerliche Verlustvorräte sowie Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung	4 046	–	684	–
<b>Total brutto latente Steuern der Konzerngesellschaften</b>	<b>12 406</b>	<b>5 343</b>	<b>14 833</b>	<b>8 434</b>
Effekt aus Nettobilanzierung der Konzerngesellschaften	–5 343	–5 343	–7 297	–7 297
<b>Ausweis in der Konzernbilanz</b>	<b>7 063</b>	<b>–</b>	<b>7 536</b>	<b>1 137</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sind zu lokalen Steuersätzen, die 14% bis 35% betragen, bewertet. Für temporäre Differenzen auf Beteiligungswerten der Konzerngesellschaften in Höhe von 75.6 Mio. CHF (Vorjahr: 90.9 Mio. CHF) wurden keine latenten Steuerverbindlichkeiten gebildet. Aus der Ausschüttung zurückbehaltener Gewinne von Tochtergesellschaften ist, ausser für zukünftige Ausschüttungen aus China, kein Einfluss auf die Ertragssteuern zu erwarten. Es bestehen keine Steuerrückstellungen für nicht rückforderbare Quellensteuern auf zukünftigen Ausschüttungen ausländischer Konzerngesellschaften an die Comet Holding AG. Die Ausschüttung von Dividenden der Comet Holding AG an ihre Aktionäre hat keinen Einfluss auf die ausgewiesenen oder künftigen Ertragssteuern.

### 12.4 Nachweis latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

inTCHF	2018	2017 <sup>1)</sup>
<b>Nettoforderung am 1. Januar</b>	<b>6 399</b>	<b>7 177</b>
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen in der Erfolgsrechnung erfasst	–2 808	–593
Erfassung latenter Steueraktiven auf Verlustvorräten	3 772	–
Verwendung steuerlicher Verlustvorräte	–408	–
<b>Latente Steuergutschriften in der Erfolgsrechnung</b>	<b>555</b>	<b>–593</b>
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen im sonstigen Ergebnis erfasst	132	–2
Umrechnungsdifferenzen	–23	–183
<b>Nettoforderung am 31. Dezember</b>	<b>7 063</b>	<b>6 399</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

**12.5 Steuerliche Verlustvorträge**

Latente Steuerforderungen, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen und zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen die die genannten Forderungen steuerlich verwendet werden können. Es bestehen keine zeitlichen Differenzen (vorübergehende Differenzen zwischen den Bilanzwerten gemäss IFRS und den steuerlichen Bilanzwerten), für die keine Steuerforderungen bilanziert wurden (Vorjahr: keine).

Per Stichtag 31. Dezember 2018 betragen die steuerlich verwendbaren Verlustvorträge 13.0 Mio. CHF (Vorjahr: keine). Zusammen mit Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung resultiert eine latente Steuerforderung von 4.0 Mio. CHF (Vorjahr: 0.7 Mio. CHF). Die bestehenden Verlustvorträge können ohne zeitliche Begrenzung vorgetragen werden.

Im Berichtsjahr bestehen keine nicht aktivierten latenten Steuerforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen (Vorjahr: Verlustvortrag von 3.3 Mio. CHF mit einem möglichen Steuereffekt von 0.7 Mio. CHF).

**13 Finanzverbindlichkeiten**

Am 20. April 2016 wurde eine Obligationenanleihe über 60 Mio. CHF mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgegeben. Die Anleihe wird zu 1.875 % verzinst. Die Anleihe ist an der SIX kotiert (Symbol: COT16; Valoren-Nr. 32061943). Der Effektivzinssatz beträgt 2%.

Die Comet Group verfügte per Ende des Berichtsjahrs über nicht beanspruchte Kreditlimiten in der Höhe von 45.6 Mio. CHF (Vorjahr: 41.2 Mio. CHF).

**13.1 Langfristige Finanzverbindlichkeiten**

Bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um die Obligationenanleihe 2016–2021 sowie feste Vorschüsse. Im Geschäftsjahr wurden sämtliche Zinszahlungen und Schuldentilgungen wie vertraglich vereinbart vorgenommen.

in TCHF	2018	2017
Rückzahlung fällig in 2 bis 5 Jahren	63 000	66 000
Rückzahlung fällig in mehr als 5 Jahren	–	–
<b>Zwischentotal</b>	<b>63 000</b>	<b>66 000</b>
Nicht amortisierte Kosten	– 188	– 267
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>62 812</b>	<b>65 733</b>

Alle langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind festverzinsliche Kredite in Schweizer Franken mit fester Laufzeit. Innerhalb des nächsten Jahres zur Rückzahlung fällige Kredite mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als zwölf Monaten wurden in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgliedert.

### 13.2 Verbindlichkeiten aus Finanzleasing

Per 31. Dezember 2018 bestehen keine Verbindlichkeiten aus Finanzleasing (Vorjahr: CHF 0.1 Mio. CHF).

### 13.3 Veränderung der Finanzverbindlichkeiten

#### Geschäftsjahr 2018

inTCHF	1. Januar 2018	Geldflüsse	Umgliederung von lang- zu kurzfristig	Aufzinsung/Bewertung	Umrechnungsdifferenzen	31. Dezember 2018
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (exklusiv unten aufgeführte Kategorien)	2 000	–	3 000	–	–	5 000
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	132	–136	–	4	–	–
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (exklusiv unten aufgeführte Kategorien)	65 733	–	–3 000	79	0	62 812
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>67 864</b>	<b>–136</b>	<b>–</b>	<b>83</b>	<b>0</b>	<b>67 812</b>

#### Geschäftsjahr 2017

inTCHF	1. Januar 2017	Geldflüsse	Umgliederung von lang- zu kurzfristig	Aufzinsung/Bewertung	Umrechnungsdifferenzen	31. Dezember 2017
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (exklusiv unten aufgeführte Kategorien)	2 500	–2 500	2 000	–	–	2 000
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	166	–156	105	15	2	132
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (exklusiv unten aufgeführte Kategorien)	67 655	–	–2 000	78	0	65 733
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	105	–	–105	–	–	–
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>70 426</b>	<b>–2 656</b>	<b>–</b>	<b>93</b>	<b>2</b>	<b>67 864</b>

### 14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

inTCHF	2018	2017 <sup>1)</sup>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23 971	32 089
Übrige Verbindlichkeiten	4 406	4 933
Verkaufsprovisionen	4 614	4 674
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>32 991</b>	<b>41 696</b>
Umsatz- und Mehrwertsteuern	1 928	849
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 928</b>	<b>849</b>
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>34 919</b>	<b>42 545</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Die Trennung vom ebeam Systemgeschäft in Davenport wirkte sich mit einer Abnahme von 0.2 Mio. CHF bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus. Weitere Details sind in der Anmerkung 21 offengelegt.

## 15 Passive Rechnungsabgrenzungen

inTCHF	2018	2017
Abgegrenzter Personalaufwand	6602	14764
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	13715	10994
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>20316</b>	<b>25758</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen für Personalaufwand beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung für erfolgsabhängige Vergütungen sowie Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden. Die sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf ausstehende Rechnungen und Verbindlichkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahrs wie beispielsweise für Miete, Energie oder Beratung.

## 16 Rückstellungen

### Geschäftsjahr 2018

inTCHF	Garantiefälle	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
<b>1. Januar 2018</b>	<b>7814</b>	<b>2380</b>	<b>10194</b>
Neubildung	5408	3067	8475
Verwendung	-3222	-892	-4114
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	-2308	-10	-2318
Umrechnungsdifferenzen	-46	-64	-110
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>7646</b>	<b>4481</b>	<b>12127</b>
davon			
<b>1. Januar 2018</b>			
Kurzfristige Rückstellungen	7814	2326	10140
Langfristige Rückstellungen	-	54	54
<b>31. Dezember 2018</b>			
Kurzfristige Rückstellungen	7646	4434	12080
Langfristige Rückstellungen	-	47	47

Garantierückstellungen decken das Risiko von Aufwendungen für bisher noch nicht aufgetretene, jedoch bis zum Ablauf der gewährten Garantiezeit noch mögliche Defekte ab. Garantierückstellungen werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Die Trennung vom ebeam Systemgeschäft in Davenport wirkte sich mit einer Abnahme von 0.2 Mio. CHF bei den Garantierückstellungen aus. Weitere Details sind in der Anmerkung 21 offengelegt.

Im Rahmen einer internen Überprüfung der Einhaltung von Exportregulierungen wurde im Vorjahr in den USA ein formeller Fehler im Zusammenhang mit einer Transferlizenz festgestellt. Comet hat die zuständigen Behörden darüber informiert und die nötigen Korrekturmassnahmen eingeleitet. Für die geschätzten, in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten sind 1.1 Mio. CHF (Vorjahr: 1.5 Mio. CHF) in den sonstigen Rückstellungen vorhanden.

Die Neubildung der sonstigen Rückstellungen im Berichtsjahr bezieht sich im Wesentlichen auf die Reorganisation der Division IXS.

## 17 Personalvorsorge

### 17.1 Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Die Comet Group unterhält leistungsorientierte Vorsorgepläne in der Schweiz und in Deutschland. Diese unterscheiden sich entsprechend ihren Vorsorgezielen und basieren auf den rechtlichen Voraussetzungen der jeweiligen Länder.

#### Schweiz

Die Vorsorgepläne werden in einer rechtlich eigenständigen Vorsorgeeinrichtung verwaltet, die dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) untersteht. Die Vorsorgeeinrichtung unterhält für die Mitarbeiter einen Basisplan, der die gesetzlich zwingenden Leistungen abdeckt, sowie einen Zusatzplan, der Vorsorgeleistungen für Lohnbestandteile oberhalb der gesetzlichen Bandbreite erbringt. Der Basisplan wurde per 1. Januar 2018 und der Zusatzplan wird per 1. Januar 2019 in ein Vollversicherungsmodell überführt. Beide Pläne werden im Rahmen eines Anschlusses an eine Sammelstiftung eines Versicherers geführt. Die Führung der Vorsorgeeinrichtung erfolgt durch den zu gleichen Teilen aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzten Stiftungsrat, der verpflichtet ist, im Interesse der Planteilnehmer zu handeln. Da der Basisplan in einem Vollversicherungsmodell geführt wird, verbleibt das Anlagerisiko ausschliesslich bei der Vorsorgeeinrichtung bzw. beim Versicherer. Für den Zusatzplan wurde die Anlagestrategie bis zur Überführung in das Vollversicherungsmodell durch die Verwaltungskommission festgelegt.

Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Leistungen sind in einem Reglement festgelegt. Es bestehen gesetzliche Minimalleistungen. Die Beiträge sind in Prozent des (versicherten) Lohns definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem zum Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben, multipliziert mit dem reglementarischen Umwandlungssatz. Der Planteilnehmer hat die Möglichkeit, anstelle der Rente das Kapital zu beziehen. Im Zusatzplan ist grundsätzlich ein Alterskapital vorgesehen. Die Invaliden- und Hinterlassenenrenten sind als Anteil des versicherten Lohns definiert.

#### Deutschland

In Deutschland besteht ein geschlossener Plan mit Pensionszusagen, der keine aktiven Mitglieder mehr beinhaltet. Die Verpflichtungen aus den laufenden Rentenzahlungen sowie den aufgeschobenen Ansprüchen werden bilanziert.

### Die wichtigsten versicherungsmathematischen Annahmen

	Schweiz		Deutschland	
	2018	2017	2018	2017
Abzinsungssatz am 1. Januar	0.6%	0.6%	1.5%	1.5%
Abzinsungssatz am 31. Dezember	0.7%	0.6%	1.6%	1.5%
Erwartete Lohnerhöhungen	1.0%	1.0%	–	–
Lebenserwartung, basierend auf	BVG 2015 GT	BVG 2015 GT	Heubeck 2018 GT	Heubeck 2005 GT

### Nachweis der Veränderung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung, des Planvermögens und des Nettobuchwerts aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen

#### Geschäftsjahr 2018

in TCHF

	Barwert der Vorsorge- verpflichtung	Wert des Planvermögens	Nettobuchwert aus leistungsori- entierten Plänen
<b>1. Januar</b>	<b>-82 536</b>	<b>75 428</b>	<b>-7 108</b>
Laufender Dienstzeitaufwand	-3 636	-	-3 636
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	613	-	613
Verwaltungskosten exkl. Vermögensverwaltungskosten	-41	-	-41
<b>Laufender Dienstzeitaufwand</b>	<b>-3 064</b>	<b>-</b>	<b>-3 064</b>
Zinsaufwand/-ertrag	-517	461	-57
<b>Total in der Erfolgsrechnung erfasster Vorsorgeaufwand</b>	<b>-3 581</b>	<b>461</b>	<b>-3 120</b>
Ertrag aus dem Planvermögen exkl. Zinsertrag	-	-290	-290
Versicherungsmathematische Verluste aus Änderung finanzieller Annahmen	731	-	731
Versicherungsmathematische Gewinne aus Änderung der demografischen Annahmen	1 053	-	1 053
Versicherungsmathematische Verluste aus erfahrungsbedingter Anpassung	-2 407	-	-2 407
<b>Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand</b>	<b>-623</b>	<b>-290</b>	<b>-913</b>
Ein- und ausbezahlte Leistungen	4 387	-4 364	23
Arbeitnehmerbeiträge	-2 173	2 173	-
Arbeitgeberbeiträge	-	1 152	1 152
Umrechnungsdifferenzen	74	-47	28
<b>31. Dezember</b>	<b>-84 452</b>	<b>74 513</b>	<b>-9 939</b>
Davon bilanziert als Aktiven			-
Davon bilanziert als Passiven			-9 939

Die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung beträgt 11.6 Jahre.

Bei den leistungsorientierten Vorsorgeplänen der Schweiz hat der Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung eine Senkung der Umwandlungssätze ab 2021 beschlossen. Diese Planänderung führt zu negativen Past Service Cost (Ertrag) und einer entsprechenden Reduktion der Vorsorgeverpflichtung (defined benefit obligation). Der positive Vorsteuereffekt von 0.6 Mio. CHF verteilt sich wie folgt auf die Betriebsergebnisse 2018 der Divisionen: PCT, CHF 0.2 million; IXM, CHF 0.3 million; EBT, CHF 0.1 million.

**Geschäftsjahr 2017**

inTCHF

	Barwert der Vorsorge- verpflichtung	Wert des Planvermögens	Nettobuchwert aus leistungsori- entierten Plänen
<b>1. Januar</b>	<b>-66 286</b>	<b>61 932</b>	<b>-4 354</b>
Laufender Dienstzeitaufwand	-2 698	-	-2 698
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-2 543	-	-2 543
Verwaltungskosten exkl. Vermögensverwaltungskosten	-32	-	-32
<b>Laufender Dienstzeitaufwand</b>	<b>-5 273</b>	<b>-</b>	<b>-5 273</b>
Zinsaufwand/-ertrag	-440	406	-33
<b>Total in der Erfolgsrechnung erfasster Vorsorgeaufwand</b>	<b>-5 713</b>	<b>406</b>	<b>-5 306</b>
Ertrag aus dem Planvermögen exkl. Zinsertrag	-	5 182	5 182
Versicherungsmathematische Verluste aus erfahrungsbedingter Anpassung	-5 199	-	-5 199
<b>Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand</b>	<b>-5 199</b>	<b>5 182</b>	<b>-17</b>
Ein- und ausbezahlte Leistungen	-3 217	3 251	34
Arbeitnehmerbeiträge	-1 948	1 948	-
Arbeitgeberbeiträge	-	2 601	2 601
Umrechnungsdifferenzen	-174	108	-65
<b>31. Dezember</b>	<b>-82 536</b>	<b>75 428</b>	<b>-7 108</b>
Davon bilanziert als Aktiven			-
Davon bilanziert als Passiven			-7 108

Der im Jahr 2017 erfasste nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand (past service cost) ergab sich aus dem Entscheid, für die leistungsorientierten Vorsorgepläne der Schweiz in ein Vollversicherungsmodell zu wechseln. Durch diesen Wechsel änderten sich einerseits die Leistungen und andererseits wurden nicht mehr benötigte Wertschwankungsreserven auf die Ansprüche der einzelnen Versicherten verteilt.

Der negative Vorsteuereffekt von 2.5 Mio. CHF verteilte sich wie folgt auf die Betriebsergebnisse 2017 der Divisionen: PCT 0.9 Mio. CHF, IXM 1.2 Mio. CHF und EBT 0.4 Mio. CHF.

**Wichtigste Zahlen pro Land**

inTCHF	Schweiz		Deutschland	
	2018	2017	2018	2017
Barwert der Vorsorgeverpflichtung	-82 505	-80 466	-1 947	-2 070
Wert des Planvermögens	73 297	74 130	1 216	1 298
<b>Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen</b>	<b>-9 207</b>	<b>-6 337</b>	<b>-732</b>	<b>-772</b>
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	-3 109	-5 295	-11	-11
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	-913	-38	0	21

Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für die Pläne in der Schweiz für das Geschäftsjahr 2019 betragen 2.9 Mio. CHF.



**Hauptkategorien des Planvermögens**

in TCHF	2018	2017
Geld und geldnahe Mittel	13 629	2 320
Beteiligungspapiere	–	19 447
Schuldinstrumente	–	39 914
Immobilien	–	12 449
<b>Total Planvermögen zu Marktwerten</b>	<b>13 629</b>	<b>74 130</b>
Aktiven aus Versicherungsvertrag	60 884	1 298
<b>Total ohne Marktwerte</b>	<b>60 884</b>	<b>1 298</b>
<b>Total Planvermögen</b>	<b>74 513</b>	<b>75 428</b>

Für den Basisplan, der in einem Vollversicherungsmodell geführt wird, verbleibt das Anlagerisiko ausschliesslich bei der Vorsorgeeinrichtung bzw. beim Versicherer. Der Ausweis des Planvermögens erfolgt daher als Aktiven aus einem Versicherungsvertrag. Im Zusatzplan investierte Comet das Planvermögen im Jahr 2018 nicht direkt, sondern ausschliesslich über von Versicherungen oder Banken angebotene Anlagefonds. Diese Anlageprodukte könnten Beteiligungspapiere oder Schuldinstrumente der Comet Holding AG enthalten, wobei Comet auf die Investitionsentscheide der Fondsmanager keinerlei Einfluss hat. In Vorbereitung auf die Überführung des Zusatzplans in ein Vollversicherungsmodell per 1. Januar 2019 wurde das Planvermögen per Stichtag 31. Dezember 2018 in Geld und geldnahen Mitteln gehalten.

Gesellschaften der Comet Group gewähren den Vorsorgeplänen keine Darlehen und nutzen auch keine Immobilien der Vorsorgeeinrichtungen.

**Sensitivitäten**

In der nachstehenden Übersicht wird aufgezeigt, wie der Barwert der Vorsorgeverpflichtung bei den aufgeführten Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen ausgefallen wäre.

**Sensitivität des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung auf verschiedene Szenarien**

in TCHF	2018	Schweiz		Deutschland	
		2017	2018	2017	2018
Abzinsungssatz –0.25 %	84 964	83 187	2 011	2 140	2 140
Abzinsungssatz +0.25 %	80 206	77 928	1 887	2 004	2 004
Erwartete Lohnerhöhung –0.25 %	82 374	80 314	1 947	2 070	2 070
Erwartete Lohnerhöhung +0.25 %	82 637	80 617	1 947	2 070	2 070
Lebenserwartung +1 Jahr	83 177	81 415	2 040	2 169	2 169
Lebenserwartung –1 Jahr	81 832	79 518	1 855	1 972	1 972

**17.2 Beitragsorientierte  
Vorsorgepläne**

Die bezahlten Beiträge für beitragsorientierte Pläne beliefen sich auf 6.3 Mio. CHF (Vorjahr: 5.5 Mio. CHF).

**17.3 Dienstaltersprämien**

Comet gewährt ihren Mitarbeitern Dienstaltersprämien beim Erreichen einer bestimmten Anzahl Dienstjahre in Form von einmaligen, nach Anzahl Dienstjahren steigenden Beträgen. Die entsprechende Rückstellung hat sich im Geschäftsjahr wie folgt verändert:

in TCHF	<b>2018</b>	2017
Rückstellung am 1. Januar	1 330	1 192
Laufender Dienstzeitaufwand	202	161
Zinsaufwand	12	11
Ausbezahlte Leistungen	-137	-104
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-13	29
Wechselkursänderungen	-26	41
<b>Rückstellung am 31. Dezember</b>	<b>1 368</b>	<b>1 330</b>

## 18 Übrige betriebliche Erträge

inTCHF	2018	2017 <sup>1)</sup>
Kundenbeteiligungen an Entwicklungsprojekten	2 136	2 674
Zuwendungen der öffentlichen Hand	109	7
Erhaltene Entgelte für die Entwicklung von Prototypen	1 508	968
Diverse Erträge	448	444
<b>Total übrige betriebliche Erträge</b>	<b>4 201</b>	<b>4 093</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

## 19 Personalaufwand und Anzahl Mitarbeitende

### 19.1 Personalaufwand

inTCHF	2018	2017
Löhne und Gehälter	131 542	123 120
Sozialleistungen	21 588	22 166
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>153 130</b>	<b>145 286</b>

### 19.2 Anzahl Mitarbeitende

	2018	2017
Anzahl Mitarbeitende (Ende Jahr)	1 346	1 435
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	1 379	1 292

## 20 Entwicklungsaufwand

Der Entwicklungsaufwand beinhaltet die Kosten für Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Aufwendungen für die Verfahrenstechnik. Die Entwicklungsschwerpunkte von Comet liegen auf den Gebieten der Vakuumtechnologie, Hochspannungstechnik und Materialwissenschaft sowie auf der Weiterentwicklung der Kernprodukte der Divisionen. Aufgrund der Unsicherheit über die zukünftige wirtschaftliche Verwertbarkeit der Entwicklungsprojekte werden Entwicklungskosten grundsätzlich nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

## 21 Verlust aus Veräußerung von Unternehmensteilen

Comet hat per 12. November 2018 das ebeam Systemgeschäft (Division EBT) auf einen neuen Eigentümer (Tri-City Electric Co. in Davenport, Iowa, USA) übertragen. Der neue Eigentümer übernimmt nachfolgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Niederlassung in Davenport:

inTCHF	Buchwert 12.11.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1 084
Warenvorräte	10 546
Aktive Rechnungsabgrenzungen	87
<b>Total Aktiven</b>	<b>11 717</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	-5 195
Rückstellungen	-220
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>-5 415</b>
<b>Total Nettoaktiven</b>	<b>6 302</b>
Barzahlung an neuen Eigentümer	-293
<b>Buchverlust aus Übertragung</b>	<b>-6 595</b>

Der Verlust aus der Transaktion ist steuerlich abzugsfähig. Der Steuereffekt beträgt 1.7 Mio. CHF.

## 22 Amortisationen und Abschreibungen

in TCHF	2018	2017
Amortisationen (Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen)	5 255	3 963
Abschreibungen auf Sachanlagen	8 510	8 074
<b>Total Amortisationen und Abschreibungen</b>	<b>13 765</b>	<b>12 037</b>
Wertberichtigungen auf immateriellem Anlagevermögen	5 400	429
Wertberichtigungen auf Sachanlagen	666	–
<b>Total Wertberichtigungen</b>	<b>6 066</b>	<b>429</b>

Weitere Informationen zu den Wertberichtigungen, die mit der Trennung vom ebeam Systemgeschäft in Davenport zusammenhängen, sind in der Anmerkung 11.1 offengelegt.

## 23 Finanzergebnis

in TCHF	2018	2017
Zinsaufwand	890	1 324
Verluste auf Derivaten zur Währungsabsicherung	1 702	335
Fremdwährungsverluste	6 794	5 312
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>9 387</b>	<b>6 971</b>
in TCHF	2018	2017
Zinsertrag	30	14
Gewinne auf Derivaten zur Währungsabsicherung	647	1 586
Fremdwährungsgewinne	5 885	4 486
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>6 562</b>	<b>6 086</b>
in TCHF	2018	2017
Nettozinsaufwand	861	1 310
Fremdwährungsverluste / -gewinne, netto	1 964	–425

Währungsgewinne und -verluste betreffen überwiegend US-Dollar- und Euro-Positionen.

**24 Gewinn pro Aktie**

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie errechnet sich aus dem konsolidierten Reingewinn der Berichtsperiode, dividiert durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien.

	<b>2018</b>	2017 <sup>1)</sup>
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	7 757 904	7 750 232
Reingewinn in TCHF	12 279	35 336
Reingewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	1.58	4.56

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Es bestehen keine ausstehenden Aktienoptionen oder Aktienbezugsrechte, die zu einer Verwässerung des Gewinns pro Aktie führen könnten.

**25 Ausserbilanzgeschäfte****25.1 Eventualverbindlichkeiten**

Als international tätiges Unternehmen ist Comet einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Dazu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Patentrecht, Exportvorschriften, Steuerrecht und Wettbewerbsrecht gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig hängiger bzw. künftiger Verfahren können nicht mit Sicherheit vorausgesehen werden, sodass Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und daher Auswirkungen auf das Geschäft und zukünftige Ergebnisse haben können.

Sofern eine zuverlässige Schätzung der finanziellen Folgen eines vergangenen Ereignisses möglich ist und diese durch sachverständige Dritte bestätigt werden kann, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet. Eventualverbindlichkeiten, die wahrscheinlich zu einer Verpflichtung führen werden, sind unter Rückstellungen bilanziert.

Comet hat im Jahr 2006 eine Liegenschaft in der Schweiz verkauft, die im Kataster der belasteten Standorte aufgeführt ist. Obwohl die Fachleute kurz- bis mittelfristig keine wesentliche Veränderung der Situation erwarteten, musste der Standort in den letzten Jahren regelmässig mittels Probebohrungen überwacht werden. Die bisherigen Grundwasserproben haben keine wesentliche Verschlechterung des Sachverhaltes ergeben. Die letzten Bohrungen werden deshalb im Frühjahr 2019 durchgeführt. Wenn auch die Resultate dieser Grundwasserproben keine weitere Verschlechterung ergeben, können per Ende 2019 sämtliche Überwachungsaktivitäten eingestellt werden. Der Standort wäre danach auch nicht mehr überwachungsbedürftig und würde aus dem Kataster der belasteten Standorte gelöscht. Eine abschliessende Beurteilung des Sachverhaltes wird wahrscheinlich im Verlaufe des Jahres 2019 möglich sein. Comet ist aufgrund der bisherigen Resultate der Grundwasserproben der Meinung, dass zum heutigen Zeitpunkt mit keinen wesentlichen Kostenfolgen zu rechnen ist.

## 25.2 Weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen

Im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit hat Comet langfristige Miet- und Leasingverträge abgeschlossen, aus denen sich Zahlungsverpflichtungen mit folgenden Fälligkeiten ergeben:

inTCHF	2018	2017
Innerhalb 1 Jahr	5021	4461
In 2 bis 5 Jahren	8361	10135
In mehr als 5 Jahren	45	–
<b>Total Zahlungen</b>	<b>13427</b>	<b>14596</b>

Die Zahlungsverpflichtungen entstehen aus nicht bilanzierungspflichtigen «Operating-Leasing»-Verträgen für Geschäftsräumlichkeiten sowie Strassenfahrzeuge, Büromaschinen usw. Der im Geschäftsjahr erfasste Aufwand für «Operating-Leasing» beträgt 6.0 Mio. CHF (Vorjahr: 5.0 Mio. CHF).

## 26 Finanzinstrumente

### 26.1 Klassen von Finanzinstrumenten

#### Geschäftsjahr 2018

inTCHF	Finanzaktiven		Finanzverbindlichkeiten		Marktwerte
	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	
Flüssige Mittel		43007			*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto		53382			*
Derivate	26		379		353
Finanzanlagen		209			*
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				5000	5009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten				32991	*
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz)				62812	63133
<b>Total</b>	<b>26</b>	<b>96599</b>	<b>379</b>	<b>100803</b>	
Zinsertrag/-aufwand	–	30	–	–890	
Gewinn/Verlust aus Derivaten	647	–	–1702	–	
Veränderung Wertberichtigung und Verluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		467			
<b>Total in der Erfolgsrechnung erfasster Nettogewinn/-verlust</b>	<b>647</b>	<b>497</b>	<b>–1702</b>	<b>–890</b>	

\* Der Buchwert entspricht näherungsweise dem Marktwert.

IFRS schreibt vor, dass alle zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente und alle Angaben der Marktwerte nach drei Klassen zu kategorisieren sind (Level 1: aktive Märkte; Level 2: aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitete Verkehrswerte; Level 3: aus Modellen entwickelte Verkehrswerte).

Die Comet Group hat einzig derivative Finanzinstrumente aus Währungsabsicherung zu Verkehrswerten erfasst. Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente entspricht Level 2 der IFRS-13-Bewertungshierarchie.

### Geschäftsjahr 2017 <sup>1)</sup>

in TCHF

	Finanzaktiven		Finanzverbindlichkeiten		Marktwerte
	«Held for trading»	Darlehen und Forderungen	«Held for trading»	zu fortgeführten Anschaffungskosten	
Flüssige Mittel		60 420			*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto		55 917			*
Derivate	277		2		276
Finanzanlagen		239			*
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				2 132	2 173
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten				41 696	*
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz)				65 733	68 364
<b>Total</b>	<b>277</b>	<b>116 576</b>	<b>2</b>	<b>109 561</b>	
Zinsertrag/-aufwand	0	14	0	-1 324	
Gewinn/Verlust aus Derivaten	1 585	0	-335	0	
Veränderung Wertberichtigung und Verluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-50			
<b>Total in der Erfolgsrechnung erfasster Nettogewinn/-verlust</b>	<b>1 585</b>	<b>-36</b>	<b>-335</b>	<b>-1 324</b>	

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

\* Der Buchwert entspricht näherungsweise dem Marktwert.

### 26.2 Marktwerte der Finanzinstrumente

Abweichungen zwischen Marktwerten und Buchwerten ergeben sich einzig für die festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten. Für die Anleihe über 60 Mio. CHF wird der Kurswert als Marktwert eingesetzt (Level 1). Die Bestimmung der Marktwerte der übrigen festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten erfolgt durch das Diskontieren der künftigen Cashflows zum am Jahresende herrschenden Zinsniveau. Die Zins-Spreads werden dabei wie in den zuletzt aufgenommenen bzw. erneuerten Krediten eingesetzt.

### 27 Management von Finanzrisiken

Comet ist in verschiedenen Ländern mit eigenen Gesellschaften vertreten und exportiert zusätzlich in weitere Länder. Die Gruppe ist als international tätiges Unternehmen unterschiedlichen Finanzrisiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln der Gruppe verbunden sind. Comet ist dabei bestrebt, unangemessene Risiken im Finanzbereich zu vermeiden resp. diese durch eine geeignete Absicherung zu minimieren. Die Grundzüge des Risikomanagements sind Bestandteil der Unternehmensstrategie. Mit klar definierten Managementinformations- und Kontrollsystemen werden Risiken gemessen, überwacht und kontrolliert. Ein ausführliches Reporting dazu wird regelmässig erstellt.

### 27.1 Eigenkapitalmanagement

Vorrangiges Ziel ist es, im Rahmen der Kapitalbewirtschaftung sicherzustellen, dass zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit eine hohe Bonität und eine dem Unternehmensrisiko angemessene Eigenkapitalquote bestehen. Comet steuert im Spannungsfeld von Liquiditätsbedürfnissen sowie Wachstums- und Rentabilitätszielen die Kapitalstruktur der Gruppe unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der erreichten und geplanten Geschäftsergebnisse.

Basierend darauf schlägt der Verwaltungsrat Dividendenzahlungen oder Kapitalrückzahlungen an die Aktionäre vor oder empfiehlt die Erhöhung des Aktienkapitals.

Comet überwacht und beurteilt ihre Kapitalstruktur mittels der Kennzahlen Nettoverschuldung und Eigenkapitalquote mit dem Ziel, dass die Kapitalstruktur das Geschäftsrisiko deckt und die finanzielle Flexibilität der Gruppe erhalten bleibt.

in TCHF	<b>2018</b>	2017 <sup>1)</sup>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 000	2 132
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	62 812	65 733
./. Flüssige Mittel	43 007	60 420
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>24 805</b>	<b>7 445</b>
EBITDA	37 793	63 203
<b>Verschuldungsfaktor (Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA)</b>	<b>0.7</b>	<b>0.1</b>
Eigenkapital	200 038	201 548
<b>Eigenkapital in % der Bilanzsumme</b>	<b>54.4%</b>	<b>51.7%</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

## 27.2 Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Comet ist einer Vielzahl von Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ausgesetzt. Diese lassen sich in Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken gliedern.

### 27.2.1 Marktrisiko

Als Marktrisiken werden die Risiken aus Preisänderungen von Finanzanlagen, Fremdwährungen, Zinsen und an Börsen gehandelten Rohstoffen (Commodities) bezeichnet. Als produzierende Gruppe ist Comet grundsätzlich den Risiken einer Preisänderung von Rohstoffen (z.B. Energie, Kupfer, Keramik) ausgesetzt, die jedoch nicht als finanzielle Risiken im Sinne von IFRS 7 gelten, da Rohstoffe einzig zur Herstellung von Produkten beschafft werden und nicht mit entsprechenden Kontrakten gehandelt wird. Demnach werden diese Risiken nicht explizit ermittelt und im Konzernabschluss auch nicht separat ausgewiesen.

#### Fremdwährungsrisiko

Durch die weltweite Tätigkeit und globale Ausrichtung ist Comet als stark exportorientierte Unternehmung in besonderem Masse Fremdwährungsrisiken ausgesetzt, da Erlöse und Kosten in unterschiedlichen Währungen anfallen. Das aus dem operativen Geschäft anfallende Fremdwährungsrisiko wird vermindert, indem Einkäufe und Verkäufe wo möglich in lokaler Währung getätigt werden (Natural Hedging). Um sich gegen Wechselkursänderungen abzusichern, werden in der Division X-Ray Systems grössere Aufträge in Fremdwährungen bereits bei Bestellungseingang mittels Devisentermintransaktionen abgesichert. Die Divisionen Industrial X-Ray Modules, ebeam Technologies und Plasma Control Technologies sichern pauschal einen Grossteil der erwarteten Cashflows bis zu einem Zeithorizont von einem Jahr in Fremdwährung mit Devisentermingeschäften ab. Da Comet nur Cashflows absichert, bestehen für Nettoinvestitionen in ausländischen Gruppengesellschaften keine Absicherungsinstrumente. In der nachstehenden Tabelle ist die Sensitivität des Ergebnisses vor Steuern und des Eigenkapitals gegenüber einer möglichen Veränderung der für Comet wesentlichen Wechselkurse ersichtlich, wobei alle übrigen Variablen unverändert bleiben. Die wichtigsten monetären Fremdwährungspositionen in den Bilanzen der Konzerngesellschaften betreffen den Euro und den US-Dollar. Für die Veränderung der Wechselkurse in Prozent wurde auf eine geschätzte mögliche Schwankungsbreite abgestellt.



**Geschäftsjahr 2018**

	Erhöhung in %	Effekt auf Ergebnis vor Steuern in TCHF	Effekt auf Eigenkapital in TCHF
EUR/CHF	+10	+1272	+1059
USD/CHF	+10	+857	+1379

**Geschäftsjahr 2017**

	Erhöhung in %	Effekt auf Ergebnis vor Steuern in TCHF <sup>1)</sup>	Effekt auf Eigenkapital in TCHF <sup>1)</sup>
EUR/CHF	+10	+2061	+2046
USD/CHF	+10	+4115	+1950

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Eine Reduktion der Wechselkurse in gleicher Höhe ergibt dieselbe Auswirkung mit umgekehrtem Effekt. Die Sensitivitätsanalyse umfasst einzig monetäre Bilanzpositionen, die in Bezug auf die funktionale Währung der Gruppengesellschaft in Fremdwährungen ausgeglichen werden.

**Zinsrisiko**

Durch die Fremdfinanzierung ist Comet dem Risiko sich ändernder Zinssätze ausgesetzt. Da die Darlehen und die Anleihe von Comet fixe Zinsen haben, ergibt sich kurzfristig aus Änderungen der Marktzinsen kein Einfluss auf die zu bezahlenden Zinsen und damit auf die Erfolgsrechnung. Da die Bewertung sämtlicher Darlehen zu amortisierten Kosten (amortized cost) erfolgt, hatten Änderungen der Marktzinsen sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr keinen Einfluss auf die bilanzierten Werte der Darlehen und somit auch nicht auf das Ergebnis vor Steuern oder das Eigenkapital. Die auf Basis der aktuellen Zinssituation berechneten Marktwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind indikativ in der Anmerkung 26.1 ersichtlich.

**27.2.2 Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei nicht willens oder in der Lage sein könnte, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Comet arbeitet aus diesem Grund mit verschiedenen etablierten Banken zusammen und verteilt das Risiko so weit als notwendig und sinnvoll.

**Bankgeschäfte:** Comet verteilt ihre flüssigen Mittel auf unterschiedliche Banken, um Verluste aus Kreditrisiken zu minimieren. Bankgeschäfte werden ausschliesslich mit national und international renommierten Banken geführt. Die Art der Geschäfte, die durch Tochtergesellschaften getätigt werden können, wird zentral festgelegt. Die nachfolgende Tabelle zeigt den Bestand bei den wichtigsten Gegenparteien zum Bilanzstichtag:

in TCHF	2018		2017	
	Rating *	Bestand	Rating *	Bestand
Bank A	A+	23434	A+	17420
Bank B	AAA	42	AAA	9025
Bank C	A	2458	A	4289
Bank D	n/a	16	n/a	9554
Bank E	A-	6157	A-	9407
Bank F	A+	5093	A+	5445
Übrige Gegenparteien		5807		5280
<b>Total Bankguthaben</b>		<b>43007</b>		<b>60420</b>

\* Langfristiges Kreditrating Standard & Poor's

**Kundenguthaben:** Comet ist weltweit tätig und verkauft ihre Produkte in verschiedene Länder an eine Vielzahl von Kunden. Die Zahlungskonditionen unterscheiden sich je nach Absatzmärkten und Kunden. Die Kreditlimiten und Zahlungseingänge je Kunde werden von den einzelnen Gruppengesellschaften überwacht und das Resultat wird in Form von monatlichen Sonderberichten dem Gruppenmanagement zur Verfügung gestellt. Dem vermuteten Ausfallrisiko wird durch Wertberichtigungen in angemessener Weise Rechnung getragen. Forderungen und Vertragsvermögenswerte werden nur ausgebucht, wenn mit grosser anzunehmender Sicherheit keine Zahlung mehr erwartet werden kann. Detaillierte Angaben zu den Wertberichtigungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerten und deren Entwicklung finden sich in Anmerkung 05.

Das Kreditrisiko entspricht den bilanzierten Buchwerten der entsprechenden Finanzinstrumente.

### 27.2.3 Liquiditätsrisiko

Als Liquiditätsrisiko verstehen Comet die Gefahr, dass die Gruppe zu irgendeinem Zeitpunkt ihren finanziellen Verbindlichkeiten nicht fristgerecht oder vollumfänglich nachkommen kann. Das oberste Ziel des Finanzmanagements ist die dauernde Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gruppe. Dazu werden, basierend auf der Liquiditätsplanung, stets ausreichend flüssige Mittel und Kreditlinien gehalten, um Liquiditätsengpässe zu vermeiden. Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit gehört auch das aktive Management des Nettoumlaufvermögens. Die Kreditwürdigkeit der Gruppe wird durch die Überwachung des Verschuldungsfaktors, ausgedrückt als Verhältnis der Nettoverschuldung zum EBITDA, sichergestellt. Die Liquiditätsplanung und -beschaffung wird weitgehend zentral für die gesamte Gruppe durchgeführt. Monatlich wird basierend auf einem dezentralen Bottom-up-Ansatz eine rollende Liquiditätsplanung über einen Planhorizont von drei Monaten erstellt. Die langfristige Finanzierung der Tochtergesellschaften wird im Normalfall über Darlehen der Comet Holding AG sichergestellt. Eine Auflistung sämtlicher vertraglich vereinbarten Zahlungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag ergibt auf nicht diskontierter Basis das folgende Bild:

#### Geschäftsjahr 2018

inTCHF	Buchwerte	Mittelabflüsse			
		Total	2019	2020–2023	nach 2023
Finanzverbindlichkeiten	67 812	71 627	6 275	65 352	–
Finanzielle Verbindlichkeiten	32 991	32 991	32 991	–	–
Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	379	379	379	–	–
<b>Total</b>	<b>101 182</b>	<b>104 997</b>	<b>39 646</b>	<b>65 352</b>	<b>–</b>

#### Geschäftsjahr 2017 <sup>1)</sup>

inTCHF	Buchwerte	Mittelabflüsse			
		Total	2018	2019–2022	nach 2022
Finanzverbindlichkeiten	67 865	73 161	3 532	69 629	–
Finanzielle Verbindlichkeiten	41 696	41 696	41 696	–	–
Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	2	2	2	–	–
<b>Total</b>	<b>109 563</b>	<b>114 859</b>	<b>45 230</b>	<b>69 629</b>	<b>–</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten den Nominalwert der kurz- und langfristigen Schulden sowie die vertraglich vereinbarten Zinszahlungen.

Die wesentlichen Annahmen der Liquiditätsübersicht sind:

- Bei variabel verzinslichen Schulden wird auf die zum Bilanzstichtag gültigen Zinssätze abgestellt.
- Alle Werte in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.
- Als Fälligkeitstermin wird das frühestmögliche Datum angenommen.

Das den derivativen Finanzinstrumenten zugrunde liegende Kontraktvolumen ist in Anmerkung 06.3 ersichtlich.

## 28 Kapitalstruktur und Aktionäre

### 28.1 Ordentliches Aktienkapital

Per 1. Januar 2018 bestand ein ordentliches Aktienkapital in der Höhe von 7753658 CHF, eingeteilt in 7753658 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils 1.00 CHF.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde das Aktienkapital um 6224 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital erhöht. Unter Berücksichtigung der Zuteilung von 6224 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital beträgt das ordentliche Aktienkapital der Comet Holding AG per 31. Dezember 2018 somit neu 7759882 CHF, eingeteilt in 7759882 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils 1.00 CHF. Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 9. August 2018 festgestellt, dass die Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital ordnungsgemäss durchgeführt worden ist. Die entsprechende Anpassung im Handelsregister sowie den Statuten der Comet Holding AG wurde vorgenommen.

	2018		2017	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	7753658	7753658	7745430	7745430
Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital	6224	6224	8228	8228
31. Dezember	7759882	7759882	7753658	7753658

Zum Bilanzstichtag wurden durch die Comet Holding AG keine eigenen Aktien gehalten (Vorjahr: keine).

### 28.2 Bedingtes Aktienkapital

Gemäss Art. 3b der Statuten verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Aktienkapital. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von Aktien an Mitglieder der Geschäftsleitung und/oder des Verwaltungsrats der Comet Holding AG. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der übrigen Aktionäre sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten erfolgt gemäss einem vom Verwaltungsrat erlassenen Reglement.

Gemäss Entschädigungsreglement wurden im Mai 2018 den Mitgliedern des Verwaltungsrats für Ansprüche aus fixem Honorar des Geschäftsjahrs 2017 von 153750 CHF insgesamt 1141 Aktien zugeteilt. Zudem wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats im Rahmen der Entschädigung 2018 für die Zeitperiode vom 1. Januar 2018 bis zur Generalversammlung 2018 für Honoraransprüche von 76538 CHF insgesamt 568 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von 134.75 CHF je Aktie mit den Honorarforderungen verrechnet.

Mitgliedern der Geschäftsleitung wurde für Gehaltsansprüche aus Erfolgsbeteiligung des Geschäftsjahrs 2018 von 608396 CHF insgesamt 4515 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von 134.75 CHF je Aktie mit den Gehaltsforderungen verrechnet.

Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 6224 zugeteilten Aktien hat sich das bedingte Aktienkapital wie folgt verändert:

	2018		2017	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	209462	209462	217690	217690
Kapitalerhöhung aus Aktienzuteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Honoraransprüche und Erfolgsbeteiligung vom Vorjahr	-6224	-6224	-8228	-8228
31. Dezember	203238	203238	209462	209462

Das verbleibende bedingte Aktienkapital beträgt 203 238 CHF, was 2.6% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

### 28.3 Genehmigtes Aktienkapital

Neben dem ordentlichen Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2018 gemäss Art. 3a der Statuten ein genehmigtes Aktienkapital. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 26. April 2020 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 1400000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je 1.00 CHF im Maximalbetrag von 1.4 Mio. CHF zu erhöhen, was 18% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung, die Bedingungen einer allfälligen Bezugsrechtsausübung und die Art der Einlagen werden vom Verwaltungsrat bestimmt.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch oder zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden sollen, oder um einen industriellen Partner zwecks Untermauerung einer strategischen Kooperation oder im Falle eines Übernahmeangebots an der Gesellschaft zu beteiligen. Aktien, für die Bezugsrechte eingeräumt werden, aber nicht ausgeübt werden, sind von der Gesellschaft zu Marktkonditionen zu veräussern.

## 28.4 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2018 verfügte die Gesellschaft gemäss Offenlegungsmeldungen über folgende bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 3% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals:

Wirtschaftlich Berechtigter	Direkter Aktionär	Stimmrechtsanteil gemäss Offenlegung
Haldor Foundation	Tringle Investment Pte Ltd	10.13%
N/A	VERAISON SICAV – Engagement Fund	7.29%
Pictet Asset Management SA (Direction de Fonds)		5.07%
UBS Fund Management (Switzerland AG)		3.63%
Credit Suisse Funds AG		3.01%

Daneben sind der Gesellschaft keine weiteren Aktionäre mit einer Beteiligungsquote von über 3% gemeldet worden oder bekannt. Soweit es der Comet Holding AG bekannt ist, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Mit Datum vom 9. Januar 2019 hat VERAISON eine Erhöhung ihres Stimmrechtsanteils auf 10.04% bekannt gegeben.

## 29 Aktienbezogene Vergütungen

### Hauptelemente des Vergütungssystems

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung umfasst einen fixen Gehaltsanteil sowie eine erfolgsabhängige Komponente. Die Gesamtvergütung berücksichtigt Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers.

Die Erfolgsbeteiligung wird für Mitglieder der Geschäftsleitung als jährliche Vergütungskomponente im Sinne eines Short-Term Incentive Plan (STIP) zu zwei Dritteln in bar und zu einem Drittel in Aktien ausbezahlt. Zusätzlich werden aus einem Long-Term Incentive Plan (LTIP) weitere Aktien zugeteilt. Für die gesamte variable Vergütung (STIP und LTIP) wurde eine Obergrenze festgelegt. Erfolgsbeteiligungen an Mitarbeitende, die nicht der Geschäftsleitung angehören, werden ausschliesslich in bar ausbezahlt.

### Aktienbasierte Vergütung für Mitglieder des Verwaltungsrats

Damit die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats bei der Aufsicht über die Geschäftsleitung sichergestellt ist, erhalten die Verwaltungsräte ausschliesslich ein fixes Honorar, das zu zwei Dritteln in bar und zu einem Drittel in Form von Aktien ausbezahlt wird. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer Veräusserungssperre von drei Jahren.

### Aktienbasierte Vergütung für Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung können zusätzlich zum fixen Gehaltsanteil eine erfolgsabhängige Entschädigungskomponente (STIP) verdienen, die zu einem Drittel in Aktien entrichtet wird. Der verbleibende Betrag wird in bar ausbezahlt. Zusätzlich können im Rahmen einer langfristigen Erfolgsbeteiligung (LTIP) weitere Aktien zugeteilt werden. Die im Rahmen des STIP abgegebenen Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Zuteilung einer Sperrfrist von drei Jahren. Aktien, die im Rahmen des LTIP übertragen werden, unterliegen keiner Sperrfrist.

**Berechnung Bezugspreis für Aktienbezüge**

Der Bezugspreis der Aktien basiert auf dem durchschnittlichen Wert der Aktie zwischen dem Zeitpunkt der Bilanzpressekonferenz und der Generalversammlung.

**Verbuchte Aufwendungen**

Der für aktienbasierte Vergütungen im Geschäftsjahr erfasste Aufwand beträgt 0.3 Mio. CHF (Vorjahr: 0.9 Mio. CHF). Der Betrag enthält 0.1 Mio. CHF für bereits 2018 an den Verwaltungsrat zugeteilte Aktien.

**30 Entschädigung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung**

Der für Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats erfasste Aufwand beträgt:

in TCHF	2018	2017
Barvergütung inkl. Sozialleistungen	4064	4206
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	416	355
Aufwand für aktienbezogene Vergütungen	349	916
<b>Total Entschädigungen</b>	<b>4830</b>	<b>5477</b>

Der Aufwand 2018 für aktienbezogene Vergütung von TCH 349 ist um TCHF 72 tiefer als der im Konzerneigenkapitalnachweis dafür ausgewiesene Zugang von Eigenkapital im Betrag von TCHF 421 (im Vorjahr ist der Aufwand um TCHF 36 höher). Die Differenz ergibt sich jeweils aus der Abgrenzung des Aufwands für aktienbezogene Vergütung und der effektiven Kapitalerhöhung sowie der auf der Kapitalerhöhung geschuldeten Emissionsabgabe, die direkt den Kapitalreserven belastet wird.

**Zusätzliche Vergütungen als Entgelt für juristische Beratung**

Im Geschäftsjahr wurden von der Anwaltskanzlei Bär & Karrer, Zürich, Vergütungen in der Höhe von 8 TCHF für Beratungsleistungen in Rechnung gestellt. Mariel Hoch (Verwaltungsrätin) ist Partnerin der Anwaltskanzlei Bär & Karrer, Zürich. Im Vorjahr wurden von Mitgliedern des Verwaltungsrats oder ihnen nahestehenden Personen keine Leistungen bezogen oder in Rechnung gestellt.

**31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Werte der Konzernrechnung haben.

**32 Beantragte Ausschüttung an die Aktionäre**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Ausschüttung an die Aktionäre aus den Reserven aus Kapitaleinlagen von 1.00 CHF (Vorjahr: 1.50 CHF) und aus dem Bilanzgewinn von 0.20 CHF (Vorjahr: keine) je Namenaktie vorzunehmen. Insgesamt beträgt die vorgeschlagene Ausschüttung 9.3 Mio. CHF (Vorjahr: 11.6 Mio. CHF).

**33 Freigabe der Konzernrechnung zur Veröffentlichung**

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 7. März 2019 zur Veröffentlichung freigegeben und wird diese der Generalversammlung vom 25. April 2019 zur Genehmigung vorlegen.



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 68 18  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
Comet Holding AG, Flamatt

Bern, 7. März 2019

## Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung



### Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Comet Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 35 bis 86) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung.

#### **Werthaltigkeit Immaterielle Vermögenswerte – Goodwill und weitere**

<b>Risiko</b>	<p>Das Management überprüft mindestens einmal jährlich die Werthaltigkeit der Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welche Goodwill oder immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer (Markenrechte) enthalten. Liegen Indikatoren auf Wertbeeinträchtigungen vor, werden die Werthaltigkeitstests in kürzeren Abständen vorgenommen. Die aus den Werthaltigkeitstests resultierenden erzielbaren Werte (Fair Values oder höhere Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) werden mit deren Buchwerten verglichen. Diese jährlichen Werthaltigkeitstests sind für unsere Prüfung wesentlich, da die Buchwerte des Goodwills und der Markenrechte per 31. Dezember 2018 CHF 29.2 Mio. betragen und im Vergleich zur Bilanzsumme materiell sowie die zu Grunde liegenden Schätzungen komplex sind. Ein allfälliges Impairment von Goodwill und Markenrechten oder anderen immateriellen und materiellen Vermögenswerten kann einen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis der Comet Gruppe haben. Zudem hängt die Bewertung von Annahmen über die zukünftige Entwicklung des Geschäfts und von Ermessensentscheiden des Managements ab.</p> <p>Die Werthaltigkeitstests sind komplex und werden in der Anhangsangabe 11 beschrieben. Der erzielbare Wert basiert auf Werthaltigkeitstests, denen verschiedene Annahmen wie künftigen Cash-flows, Wachstumsrate im Terminal Value, Inflationsrate und Diskontierungssatz (WACC) je zahlungsmittelgenerierender Einheit zu Grunde liegen. Diese Annahmen werden durch das Management festgelegt und stellen demnach einen wesentlichen Ermessensentscheid dar.</p>
<b>Unser Prüfverfahren</b>	<p>Wir prüften die in den Werthaltigkeitstests verwendeten Annahmen. Für die Beurteilung zogen wir eigene Bewertungsspezialisten bei. Die Wachstumsrate im Terminal Value sowie die Inflationsrate verglichen wir mit extern verfügbaren Daten. Nebst der Beurteilung der Annahmen prüften wir auch die rechnerische Richtigkeit des Modells. Zudem werteten wir die Schätzungen des Managements in den Vorjahren mit den effektiv erzielten Resultaten aus. Des Weiteren beurteilten wir den Prozess des Managements zur Identifizierung möglicher Wertverluste. Schliesslich beurteilten wir die Offenlegungen zu den Impairment Tests für Goodwill und Markenrechte zu den verwendeten Annahmen. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung der immateriellen Vermögenswerte – Goodwill und weitere.</p>





### Erfassen von Rückstellungen aus Forderungen von Gegenparteien

<b>Risiko</b>	Wie in den Anhangsangaben 16 und 25.1 der konsolidierten Jahresrechnung dargestellt, ist Comet mit unterschiedlichen Ansprüchen und Rechtsstreitigkeiten konfrontiert. Bei den Gegenparteien handelt es sich um vormalige Eigentümer einer akquirierten Gesellschaft, Steuerbehörden und andere staatliche Behörden sowie andere Drittparteien. Für die Ansetzung solcher Rückstellungen setzt das Management einen hohen Grad an Ermessen ein, ob und in welchem Umfang Rückstellungen für die möglichen Risiken notwendig sind. Diese Einschätzungen können sich im Zeitablauf wesentlich ändern, was die Höhe und das Ausmass möglicher Geldabflüsse materiell beeinflusst.
<b>Unser Prüfvorgehen</b>	Wir beurteilen den Prozess zur Identifizierung und Überwachung von bestehenden sowie neuen rechtlichen Auseinandersetzungen. Wir befragten die mit den Rechtsangelegenheiten beauftragten Mitarbeiter in der Finanz- und der Rechtsabteilung sowie die durch Comet engagierten externen Rechtsanwälte. Zudem lasen wir die Protokolle der Sitzungen des Verwaltungsrates sowie des Audit Committees und befragten das Management zu offenen Rechtsangelegenheiten. Schliesslich beurteilten wir die Rechtsanwaltsschreiben der externen Rechtsanwälte sowie Gutachten / Schreiben anderer Parteien, die Comet für die Beurteilung beizog. Für wiederkehrende Fälle wie beispielsweise Garantierückstellungen beurteilten wir die der Berechnung zu Grunde liegenden historischen Daten, die für die Ermittlung der Garantieansprüche beigezogen wurden. Ferner prüften wir die Verbuchung der Anpassung im aktuellen Geschäftsjahr. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Vollständigkeit und der Bewertung der Rückstellungen aus Forderungen von Gegenparteien.



### Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der konsolidierten Jahresrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichtes und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

**ROLAND RUPRECHT**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**PHILIPPE WENGER**  
Zugelassener Revisionsexperte

# **Jahresrechnung der Comet Holding AG**

# Inhalt

---

93	Bilanz
93	Erfolgsrechnung
94	Anhang zur Jahresrechnung
101	Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns
102	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

## Bilanz

in TCHF	Anmerkung	31.12.2018	%	31.12.2017	%
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel		114		782	
Forderungen aus Lieferung und Leistung gegenüber Beteiligungen		14		17	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		196		275	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>324</b>	<b>0.2%</b>	<b>1074</b>	<b>0.6%</b>
Finanzanlagen	3	113484		119451	
Beteiligungen	2	75431		61785	
Immaterielle Werte		–		523	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>188915</b>	<b>99.8%</b>	<b>181759</b>	<b>99.4%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>189239</b>	<b>100.0%</b>	<b>182832</b>	<b>100.0%</b>
<b>Passiven</b>					
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Dritten		106		111	
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Beteiligten und Organen		262		264	
Passive Rechnungsabgrenzungen		1232		1181	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	60000		60000	
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>61600</b>	<b>32.6%</b>	<b>61556</b>	<b>33.7%</b>
Aktienkapital	5	7760		7754	
Gesetzliche Kapitaleinlagerereserve		8434		19233	
Gesetzliche Gewinnreserve		4967		4967	
Gewinnvortrag		89323		74535	
Jahresgewinn		17156		14788	
<b>Total Bilanzgewinn</b>		<b>106479</b>		<b>89323</b>	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>127639</b>	<b>67.4%</b>	<b>121276</b>	<b>66.3%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>189239</b>	<b>100.0%</b>	<b>182832</b>	<b>100.0%</b>

## Erfolgsrechnung

in TCHF	2018	%	2017	%
Dividendenertrag	20164		14463	
Sonstiger Finanzertrag	2612		4951	
Übrige betriebliche Erträge	–		491	
<b>Total Ertrag</b>	<b>22776</b>	<b>100.0%</b>	<b>19906</b>	<b>100.0%</b>
Finanzaufwand	–2255		–2922	
Übriger betrieblicher Aufwand	–2842		–1898	
Abschreibung Marken- und Namenrechte FeinFocus	–523		–298	
<b>Total Aufwand</b>	<b>–5620</b>	<b>24.7%</b>	<b>–5118</b>	<b>25.7%</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>17156</b>	<b>75.3%</b>	<b>14788</b>	<b>74.3%</b>

## Anhang zur Jahresrechnung der Comet Holding AG

### Allgemeines

Die Comet Holding AG mit Sitz in Flamatt, Schweiz, ist die an der Schweizer Börse kotierte Dachholding der Comet Group. Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 entspricht den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Für den Einbezug der Comet Holding AG in die Konsolidierung gelten die im Anhang zur Konzernrechnung aufgeführten Bewertungsgrundsätze.

### 01 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Schweizerischen Obligationenrechts) erstellt.

#### Forderungen und Darlehen

Forderungen und Darlehen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

#### Immaterielle Werte

Immaterielle Werte, die Marken- und Namenrechte «FeinFocus», sind zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen erfasst. Die Rechte wurden im Berichtsjahr vollständig abgeschrieben.

#### Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst und jährlich einzeln auf ihre Werthaltigkeit überprüft.

### 02 Beteiligungen

Zum Konsolidierungskreis der Comet Holding AG gehörten per 31. Dezember 2018 folgende Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Währung	Grundkapital	Beteiligung in % *	
				2018	2017
Comet Holding AG	Flamatt, Schweiz	CHF	7 759 882	100%	100%
Comet AG	Flamatt, Schweiz	CHF	2 000 000	100%	100%
Comet Electronics (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	CNY	5 466 148	100%	100%
Comet Mechanical Equipment (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	CNY	1 655 420	100%	100%
Comet Technologies USA, Inc.	Shelton CT, USA	USD	1 000	100%	100%
Comet Technologies Korea Co. Ltd.	Suwon, Korea	KRW	500 000 000	100%	100%
Yxlon International GmbH	Hamburg, Deutschland	EUR	110 000	100%	100%
Yxlon International A/S	Taastrup, Dänemark	DKK	601 000	100%	100%
Yxlon International KK	Yokohama, Japan	JPY	10 000 000	100%	100%
Yxlon (Beijing) X-Ray Equipment Trading Co. Ltd.	Beijing, China	CNY	1 077 000	100%	100%

\* Für alle Gesellschaften jeweils auch 100% Stimmenanteil

**03 Finanzanlagen**

Es bestanden die folgenden Darlehen an Beteiligungen:

inTCHF	2018	2017
Comet AG	71 555	53 720
Comet Technologies USA, Inc.	22 153	39 165
Comet Technologies Korea Co. Ltd.	–	42
Yxlon International GmbH	16 785	22 689
Yxlon International A/S	2 991	2 980
Yxlon International KK	–	855
<b>Total Darlehen an Beteiligungen</b>	<b>113 484</b>	<b>119 451</b>

**04 Kotierung und Aktionäre**

Die Comet Holding AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Flamatt, Schweiz. Die Namenaktien der Comet Holding AG sind seit dem 17. Dezember 2002 am Hauptsegment der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert.

<b>Valorensymbol</b>	COTN
Valorennummer	36 082 699
ISIN	CH0360826991
Schlusskurs 31. Dezember 2018	79.75 CHF
Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2018	619 Mio. CHF

Verschiedene Kennzahlen zur Aktie der Comet Holding AG befinden sich in der Umschlagklappe zu Beginn des Geschäftsberichts.

**Kotierte und nicht kotierte Konzerngesellschaften**

Es sind keine Tochtergesellschaften kotiert. Die zum Konsolidierungskreis der Comet Group gehörenden Tochtergesellschaften sind oben unter 02 Beteiligungen aufgeführt.

**Eingetragene Aktionäre**

Per 31. Dezember 2018 waren im Aktienregister der Comet Holding AG 5 121 Aktionäre (Vorjahr: 3 303) mit Stimmrecht eingetragen. Von den total ausgegebenen Namenaktien befinden sich 100% (Vorjahr: 100%) im Publikum. Die Comet Holding AG hat per 31. Dezember 2018 wie auch im Vorjahr keine eigenen Aktien gehalten. Der Aktienbesitz der eingetragenen Aktionäre verteilt sich per 31. Dezember 2018 wie folgt:

Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre
1 bis 1000	4 698
1001 bis 10000	379
10001 bis 50000	33
50001 bis 100000	5
Mehr als 100000	6

Die Aufstellung beinhaltet nur Aktien von im Aktienregister eingetragenen Aktionären. Der Dispobestand (nicht im Aktienregister eingetragene Aktionäre) belief sich am 31. Dezember 2018 auf 27 % (Vorjahr: 40%).

#### Bedeutende Aktionäre

Beteiligungen an Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz, deren Aktien mindestens teilweise in der Schweiz kotiert sind, müssen der Gesellschaft sowie der SIX Swiss Exchange gemeldet werden, wenn bestimmte Grenzwerte erreicht bzw. über- oder unterschritten werden. Die Abstufungen sind 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33⅓, 50 und 66⅔% des Stimmrechts. Die Details sind im Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG) sowie in der Börsenverordnung FINMA geregelt.

Am 31. Dezember 2018 verfügte die Gesellschaft gemäss Offenlegungsmeldungen über folgende bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 3% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals:

Wirtschaftlich Berechtigter	Direkter Aktionär	Stimmrechtsanteil gemäss Offenlegung
Haldor Foundation	Tringle Investment Pte Ltd	10.13%
N/A	VERAISON SICAV – Engagement Fund	7.29%
Pictet Asset Management SA (Direction de Fonds)		5.07%
UBS Fund Management (Switzerland AG)		3.63%
Credit Suisse Funds AG		3.01%

Daneben sind der Gesellschaft keine weiteren Aktionäre mit einer Beteiligungsquote von über 3% gemeldet worden oder bekannt. Soweit es der Comet Holding AG bekannt ist, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Mit Datum vom 9. Januar 2019 hat VERAISON eine Erhöhung ihres Stimmrechtsanteils auf 10.04% bekannt gegeben.

#### Offenlegungspflichtige Veränderungen während des Geschäftsjahrs 2018

Im Geschäftsjahr wurden 15 offenlegungspflichtige Meldungen publiziert. Für eine vollständige Aufstellung aller Meldungen gemäss Art. 20 BEHG verweisen wir auf die Veröffentlichungsplattform der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange: [www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html](http://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html)

#### Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Aktiengesellschaften.



**05 Aktienkapital****Ordentliches Aktienkapital**

Per 1. Januar 2018 bestand ein ordentliches Aktienkapital in der Höhe von 7753658 CHF, eingeteilt in 7753658 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils 1.00 CHF (nach Berücksichtigung des Aktiensplits).

Im Geschäftsjahr 2018 wurde das Aktienkapital um 6224 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital erhöht. Unter Berücksichtigung der Zuteilung von 6224 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital beträgt das ordentliche Aktienkapital der Comet Holding AG per 31. Dezember 2018 somit neu 7759882 CHF, eingeteilt in 7759882 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils 1.00 CHF. Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 9. August 2018 festgestellt, dass die Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital ordnungsgemäss durchgeführt worden ist. Die entsprechende Anpassung im Handelsregister sowie den Statuten der Comet Holding AG wurde vorgenommen.

	2018		2017	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	7753658	7753658	7745430	7745430
Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital	6224	6224	8228	8228
31. Dezember	7759882	7759882	7753658	7753658

Zum Bilanzstichtag wurden durch die Comet Holding AG keine eigenen Aktien gehalten (Vorjahr: keine).

**Bedingtes Aktienkapital**

Gemäss Art. 3b der Statuten verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Aktienkapital. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von Aktien an Mitglieder der Geschäftsleitung und/oder des Verwaltungsrats der Comet Holding AG. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der übrigen Aktionäre sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten erfolgt gemäss einem vom Verwaltungsrat erlassenen Reglement.

Gemäss Entschädigungsreglement wurden im Mai 2018 den Mitgliedern des Verwaltungsrats für Ansprüche aus fixem Honorar des Geschäftsjahrs 2017 von 153750 CHF insgesamt 1141 Aktien zugeteilt. Zudem wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats im Rahmen der Entschädigung 2018 für die Zeitperiode vom 1. Januar 2018 bis zur Generalversammlung 2018 für Honoraransprüche von 76538 CHF insgesamt 568 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von 134.75 CHF je Aktie mit den Honorarforderungen verrechnet.

Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden für Gehaltsansprüche aus Erfolgsbeteiligung des Geschäftsjahrs 2018 von 608396 CHF insgesamt 4515 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von 134.75 CHF je Aktie mit den Gehaltsforderungen verrechnet.

Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 6224 zugeteilten Aktien hat sich das bedingte Aktienkapital wie folgt verändert:

	2018		2017	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	209462	209462	217690	217690
Kapitalerhöhung aus Aktienzuteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Honoraransprüche und Erfolgsbeteiligung vom Vorjahr	-6224	-6224	-8228	-8228
31. Dezember	203238	203238	209462	209462

Das verbleibende bedingte Aktienkapital beträgt 203 238 CHF, was 2.6% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

#### **Genehmigtes Aktienkapital**

Neben dem ordentlichen Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2018 gemäss Art. 3a der Statuten ein genehmigtes Aktienkapital. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 26. April 2020 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 1400000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je 1.00 CHF im Maximalbetrag von 1.4 Mio. CHF zu erhöhen, was 18% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung, die Bedingungen einer allfälligen Bezugsrechtsausübung und die Art der Einlagen werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch oder zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden sollen, oder um einen industriellen Partner zwecks Untermauerung einer strategischen Kooperation oder im Falle eines Übernahmeangebots an der Gesellschaft zu beteiligen. Aktien, für die Bezugsrechte eingeräumt werden, aber nicht ausgeübt werden, sind von der Gesellschaft zu Marktkonditionen zu veräussern.

## 06 Offenlegung der Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Nachfolgend werden die Beteiligungen von gegenwärtigen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung offengelegt. Aufgeführt sind sämtliche Personen, die im Geschäftsjahr oder im Vorjahr wenigstens teilweise noch Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung waren, unabhängig davon, ob das Mandat am Stichtag noch Bestand hatte oder nicht. Die ausgewiesenen Aktienbestände beinhalten den Aktienbestand nahestehender Personen.

	Anzahl Aktien total	Davon Aktien mit Veräusserungssperre bis			frei verfügbar	Stimmrechtsanteil		
		2017	21.04.2019	20.04.2020		26.04.2021	2018	2017
Hans Hess Präsident des Verwaltungsrats	<b>37222</b>	36733	1040	543	489	35150	<b>0.5%</b>	0.5%
Lucas A. Grolimund Vizepräsident und Mitglied des Verwaltungsrats	<b>9865</b>	9621	520	271	244	8830	<b>0.1%</b>	0.1%
Gian-Luca Bona Mitglied des Verwaltungsrats	<b>5665</b>	5421	520	271	244	4630	<b>0.1%</b>	0.1%
Rolf Huber Mitglied des Verwaltungsrats	<b>13605</b>	13361	520	271	244	12570	<b>0.2%</b>	0.2%
Mariel Hoch Mitglied des Verwaltungsrats	<b>515</b>	271	0	271	244	0	<b>0.0%</b>	0.0%
Franz Richter Mitglied des Verwaltungsrats	<b>515</b>	271	0	271	244	0	<b>0.0%</b>	0.0%
René Lenggenhager CEO	<b>6024</b>	5500	0	0	461	5563	<b>0.1%</b>	0.1%
Markus Portmann CFO	<b>2943</b>	2469	540	709	357	1337	<b>0.0%</b>	0.0%
Thomas Polzer COO (bis 13.06.2018)	<b>658</b>	269	0	269	326	63	<b>0.0%</b>	0.0%
Detlef Steck Divisionsleiter X-Ray Systems (bis 30.06.2018)	<b>1058</b>	697	0	597	401	60	<b>0.0%</b>	0.0%
Thomas Wenzel Divisionsleiter X-Ray Systems (seit 01.12.2018)	<b>73</b>	0	0	0	0	73	<b>0.0%</b>	0.0%
Michael Kammerer Divisionsleiter Plasma Control Technologies	<b>1877</b>	2361	530	691	656	0	<b>0.0%</b>	0.0%
Charles Flükiger Divisionsleiter ebeam Technologies (bis 30.09.2018)	<b>3323</b>	2361	530	691	348	1754	<b>0.0%</b>	0.0%
Stephan Haferl Divisionsleiter X-Ray Modules (seit 01.01.2018)	<b>151</b>	0	0	0	0	151	<b>0.0%</b>	0.0%
Eric Dubuis CIO	<b>1170</b>	1754	380	504	279	7	<b>0.0%</b>	0.0%
Prisca Hafner CHRO (seit 01.01.2018)	<b>180</b>	0	0	0	0	180	<b>0.0%</b>	0.0%

10000 Namenaktien zu 1 CHF Nennwert der Comet Holding AG entsprechen insgesamt 0.1289% sämtlicher Stimmrechte (Vorjahr: 0.1290%). Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verfügen insgesamt über 1.1% der Stimmrechte (Vorjahr: 1.2%). Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2018 haben sich keine wesentlichen Veränderungen in den Beteiligungsverhältnissen ergeben.

---

<b>07</b>	<b>Optionen, Wandelrechte und eigene Aktien</b>	Die Comet Holding AG hat weder Wandelrechte noch Optionsrechte ausgegeben. Im Geschäftsjahr 2018 verfügte die Comet Holding AG wie im Vorjahr über keine eigenen Aktien.
<b>08</b>	<b>Anleihe</b>	Die Comet Holding AG hat per 20. April 2016 eine Anleihe über nominal 60 Mio. CHF begeben (Stückelung 5000 CHF). Die Laufzeit beträgt fünf Jahre mit Rückzahlung per 20. April 2021. Der feste Coupon über die Laufzeit beträgt 1.875%, zahlbar jährlich am 20. April.  Kotierung: SIX Swiss Exchange (Valoren Nr. 32061943, ISIN Nr. CH0320619437, Ticker-Symbol COT16).
<b>09</b>	<b>Bürgschaften, Pfandbestellungen und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter</b>	Aufgrund der Mehrwertsteuer-Gruppenbesteuerung haftet die Comet Holding AG solidarisch für die Mehrwertsteuer-Verpflichtungen der schweizerischen Tochtergesellschaft.
<b>10</b>	<b>Anzahl Vollzeitstellen</b>	Die Anzahl Vollzeitstellen lag für 2018 und 2017 im Jahresdurchschnitt unter 10.
<b>11</b>	<b>Freigabe der Jahresrechnung zur Veröffentlichung</b>	Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 7. März 2019 zur Veröffentlichung freigegeben und wird diese der ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 2019 zur Genehmigung vorlegen.

---

## Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

### 01 Verwendung des Bilanzgewinns 2018

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

inTCHF	2018
Gewinnvortrag	89323
Übertrag aus der Kapitaleinlagereserve	–
Jahresergebnis	17156
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>106479</b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>106479</b>

### 02 Antrag auf Ausschüttung einer Dividende

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Gesamtausschüttung von 1.20 CHF pro Aktie im Gesamtbetrag von 9.3 Mio. CHF. Die Kapitaleinlagereserven und der Bilanzgewinn verändern sich dadurch wie folgt:

#### Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen von 1.00 CHF pro Aktie.

inTCHF	2018
<b>Kapitaleinlagereserve per 31.12.2018</b>	<b>8434</b>
Auszahlung von 1.00 CHF (Vorjahr: 1.50 CHF) je Aktie	–7760
<b>Kapitaleinlagereserve nach Auszahlung gemäss Antrag</b>	<b>674</b>

#### Ausschüttung aus Bilanzgewinn

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn von 0.20 CHF pro Aktie.

inTCHF	2018
<b>Bilanzgewinn per 31.12.2018</b>	<b>106479</b>
Auszahlung von 0.20 CHF (Vorjahr: keine) je Aktie	–1552
<b>Bilanzgewinn nach Auszahlung gemäss Antrag</b>	<b>104927</b>

Bei Annahme der Anträge wird die Ausschüttung von netto 1.20 CHF pro berechnete Aktie am 2. Mai 2019 ausbezahlt.



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 68 18  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
Comet Holding AG, Flamatt

Bern, 7. März 2019

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Comet Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 93 bis 100), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vor- nahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### **Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

#### **Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen**

**Risiko** Die Gesellschaft hält als Obergesellschaft der Gruppe Beteiligungen an verschiedenen Tochtergesellschaften. Ferner finanziert die Muttergesellschaft verschiedene Gruppengesellschaften mittels gruppeninterner Darlehen. Die Beteiligungen und Darlehen stellen je rund 50% der Bilanzsumme dar und sind somit wesentlich. Naturgemäss unterliegen die bilanzierten Werte einem Werthaltigkeitsrisiko. Bei Anzeichen auf mögliche Wertminderungen erstellt das Management die notwendigen Berechnungen und nimmt gegebenenfalls Abschreibungen respektive Wertberichtigungen vor. Die Berechnungen basieren teilweise auf vereinfachten Prinzipien, vor allem dann, wenn das Management das Risiko einer Wertminderung als gering angesehen hat.

**Unser Prüfverfahren** Wir prüften die Berechnungen des Managements, die auf handelsrechtlichen Bilanzen oder Berechnungen im Rahmen des Konzernabschlusses beruhten. Bei komplexen Berechnungen zogen wir unsere Bewertungsspezialisten insbesondere für die Plausibilisierung der verwendeten Diskontierungssätze bei. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen.



#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.



Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

ROLAND RUPRECHT  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

PHILIPPE WENGER  
Zugelassener Revisionsexperte